

Im Mai 1996 beschloß Chrysler einen zwei-für-eins-Aktiensplit in Form einer 100%igen Aktiendividende. Sämtliche pro-Aktie-informationen sowie die Darstellung der durchschnittlichen Stamm- und verwässerten Aktienäquivalente sind neu bewertet worden, um den Aktiensplit für alle Berichtszeiträume abzubilden. Die Anzahl der ausgegebenen und umlaufenden Stammaktien sowie der eigenen Aktien für 1996 sind angepaßt worden, um den Aktiensplit entsprechend darzustellen. Darüber hinaus wurden die Aktiennennwerte der neu ausgegebenen Aktien als Ergebnis des zwei-für-eins-Aktiensplits aus dem zusätzlichen eingezahlten Kapital in das Stammkapital umgegliedert. Das zusätzlich eingezahlte Kapital, das Stammkapital, die ausgegebenen und umlaufenden Stammaktien sowie die eigenen Aktien des Jahres 1995 sind nicht nach Maßgabe des zwei-für-eins-Aktiensplits umbewertet worden.

Während des Jahres 1997 erwarb Chrysler 63 Millionen Aktien seines Grundkapitals für USD 2,1 Mrd. Darüber hinaus plant Chrysler den Rückkauf von weiteren USD 1,8 Mrd. seines Grundkapitals in 1998 als Teil eines USD 2 Mrd. umfassenden Rückkaufsplans, welcher im November 1997 begann. Die für 1998 geplanten Rückkäufe des Grundkapitals sind von bestimmten Markt- und generellen wirtschaftlichen Bedingungen abhängig. Seit Beginn des Rückkaufprogrammes für Stammaktien in 1995 hat Chrysler 175 Millionen Aktien seines Stammkapitals für USD 5,2 Mrd. zurückgeworben.

Am 31. Dezember 1997 waren 15.336 Aktien der Vorzugsaktien Serie A ausgegeben, die in 0,9 Millionen Chrysler Stammaktien umwandelbar sind. Die jährliche Dividende auf die Vorzugsaktien beträgt USD 46,25 pro Aktie. Der Umwandlungspreis von einer Vorzugsaktie in eine Stammaktie beträgt USD 55,56 pro Aktie (unterliegt Anpassungen in bestimmten Fällen). Die Vorzugsaktien können nach dem Willen von Chrysler insgesamt oder teilweise zu einem Preis von USD 518,50 pro Vorzugsaktie zurückgezahlt werden, erstmals zum 31. Dezember 1998, danach in jährlich ratierlich abnehmenden Raten bis zu USD 500 pro Aktie nach dem 31. Dezember 2001, zzgl. zurückgestellter nicht ausgezahlter Dividenden.

Im Februar 1988 hat das Board of Directors eine Dividende über ein Vorzugsaktienerwerbsrecht („Recht“) für jede dann ausstehende Aktie von Chryslers Stammkapital beschlossen und ausgeschüttet. Darüber hinaus wurde die Verteilung weiterer Rechte für jede nachfolgend ausgegebene Stammaktie legitimiert. Jedes Recht, wie noch kürzlich angepaßt, um den im Mai 1996 zwei-für-eins-Aktiensplit zu berücksichtigen, berechtigt den Anteilseigner zum Erwerb von einem 2/100 einer Aktie des „Junior Participating

Cumulative Preferred Stock“ von Chrysler zu einem Preis von USD 60. Die Rechte haften dem Stammkapital an und sind nicht separat verbrieft. Die Ausübung ist nur zum jeweils früheren Zeitpunkt aus wie folgt zulässig: (i) 10 Tage nach dem Zeitpunkt („der Aktienerwerbszeitpunkt“), an dem Chrysler öffentlich bekannt gegeben hat, daß eine Person oder eine Personengruppe das Recht erworben oder das Recht erhalten hat, 15% oder mehr von Chryslers ausstehendem Stammkapital zu erwerben, sofern es sich nicht um ein „qualifiziertes Angebot“ (Erfüllung aller Bedingungen) handelt, ein Angebot zur Übernahme durch Barzahlung oder durch eine komplette Finanzierung für sämtliche Stammaktien Chryslers, welches innerhalb eines Zeitraumes von 60 Geschäftstagen nicht zurücknehmbar ist und von einem Angemessenheitsgutachten eines Investment Bankhauses begleitet ist und (ii) 10 Geschäftstage, nachdem eine Person oder eine Personengruppe ankündigt, daß das Angebot im Erfolgsfall dazu führen würde, daß der Anbieter 15% oder mehr an Chryslers ausstehendem Stammkapital erwerben würde, sofern es sich nicht um ein „qualifiziertes Angebot“ handeln würde. Sollte die erwerbende Person oder Gruppe 15% oder mehr des Stammkapitals erwerben (ausgenommen ein Übernahmeangebot für sämtliche Stammaktien von Chrysler, welches von Chryslers unabhängigen Direktoren als fair und im besten Interesse von Chrysler und seinen Anteilseignern eingestuft wird), so wird jedes Recht (ausgenommen solche, die vom Erwerber gehalten werden) den Halter des Rechts berechtigen, eine Anzahl Chrysler-Stammaktien zu einem Preis von USD 60 zu erwerben, die einen Marktpreis von USD 120 haben. Sollte Chrysler in Anlehnung hieran nach Ablauf der Anteilserwerbsfrist im Rahmen einer Verschmelzung oder einer Geschäftszusammenführung erworben werden und Chrysler ist nicht die überlebende Gesellschaft oder 50% oder mehr von Chryslers Vermögen, Cash-flow oder Ertragskraft verkauft werden, so berechtigt jedes Recht (ausgenommen solche Rechte, die von der überlebenden oder erwerbenden Gesellschaft gehalten werden) den Halter des Rechts zum Erwerb von Aktien der überlebenden oder der erwerbenden Gesellschaft, die einen Marktwert von USD 120 haben, zu einem Kaufpreis von USD 60. Chryslers Direktoren können die Rechte zu einem Stückpreis von USD 0,025 zurückzahlen oder die Rechte anpassen oder den Zeitraum ausdehnen, zu dem die Rechte zurückgezahlt werden können, jedoch nur vor Ende des Aktienerwerbszeitraumes. Darüber hinaus können die Direktoren von Chrysler zu jedem Zeitpunkt, nachdem eine Person oder Gruppe 15% oder mehr, aber weniger als 50% von Chryslers Stammkapital erworben hat, die Rechte (ausgenommen

solche, die vom Erwerber gehalten werden) insgesamt oder teilweise zu einer Umtauschquote von einer Stammaktie (oder dem Bruchteil einer Vorzugsaktie mit gleichen Stimmrechten) pro Recht umtauschen. Das Recht verfällt am 22. Februar 1998.

Am 31. Dezember 1997 waren 64 Millionen Aktien von insgesamt 1,0 Mrd. autorisierter Stammaktien für die Ausgabe gem. den verschiedenen Mitarbeiterbeteiligungsplänen von Chrysler und die Umwandlung von Vorzugsaktien reserviert.

Anmerkung 12. Mitarbeiterruhestands- und sonstige Verpflichtungen

Pensionspläne

Chrysler unterhält beitragsfreie und beitragspflichtige Pensionspläne. Die beitragsfreien Pensionspläne umfassen praktisch sämtliche Lohn- und Gehaltsempfänger von Chrysler und bestimmte konsolidierte Tochtergesellschaften. Die Leistungen bemessen sich nach einem festen Betrag für jedes Jahr der Betriebszugehörigkeit. Darüber hinaus werden Zuzahlungen für praktisch sämtliche Gehaltsempfänger von Chrysler und bestimmte konsolidierte Tochtergesellschaften geleistet, die dem Pensionsplan für Ge-

haltsempfänger unterliegen. Die Leistungen dieses Plans ermitteln sich auf Basis der kumulierten Beiträge der Mitarbeiter, der Jahre der Betriebszugehörigkeit, in denen der Mitarbeiter Beiträge geleistet hat, und des Durchschnittsgehalts eines Mitarbeiters während fünf aufeinanderfolgender Jahre, in denen das Gehalt am höchsten war, bezogen auf einen Zeitraum von 15 Jahren vor dem Ausscheiden.

Die Beiträge zu den Pensions Trust Funds in den USA sind in Übereinstimmung mit dem „Employee Retirement Income Security Act 1974“ geleistet worden. Das Vermögen des Pensions Trust Fund sowie die aufgelaufenen Überschüsse werden ausschließlich dafür verwandt, Pensionszahlungen zu leisten und den Plan zu verwalten. Chrysler zahlte während der Jahre 1997, 1996 und 1995 jeweils USD 74 Mio., USD 941 Mio. und USD 838 Mio. in den Pensions-Fond ein.

Zum 31. Dezember 1997 war das Vermögen in einem weit diversifizierten Investment-Portfolio angelegt, welches vorwiegend aus Schuldverschreibungen und Gesellschaftsanteilen besteht. Darin enthalten sind 2,1 Millionen Chrysler-Stammaktien mit einem Marktwert von USD 73 Mio. Während des Jahres 1997 wurden Dividenden im Wert von USD 6 Mio. aus dem Chrysler-Investment in Aktien vereinommen.

Der Pensionsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. USD	1997			1996			1995		
	US-Pläne	Nicht-US-Pläne	gesamt	US-Pläne	Nicht-US-Pläne	gesamt	US-Pläne	Nicht-US-Pläne	gesamt
Dienstzeitaufwand: Wert der im Jahr erworbenen Ansprüche:									
Ansprüche:	278	33	311	305	29	334	233	20	253
Aufzinsung der erwarteten Pensionsverpflichtungen	991	102	1.093	915	99	1.014	903	90	993
Verzinsung des Fondsvermögens:									
Tatsächliche Verzinsung	- 2.677	- 271	- 2.948	- 1.953	- 249	- 2.202	- 2.572	- 168	- 2.740
Abgegrenzte Erträge	1.288	155	1.443	687	139	826	1.465	67	1.532
Erwartete Erträge	- 1.389	- 116	- 1.505	- 1.266	- 110	- 1.376	- 1.107	- 101	- 1.208
Versicherungsmathematische Abgrenzungen und sonstiges, netto									
Gesamt	267	86	353	477	80	557	357	48	405

Der Pensionsaufwand wurde unter den Prämissen, wie sie zu Beginn des Jahres vorlagen, ermittelt. Der Anwartschaftsbarwert der Pensionsverpflichtungen („PBO“) wurde

unter Zugrundelegung der Annahmen zum Jahresende ermittelt. Die Annahmen, die zur Ermittlung des Pensionsaufwandes und der PBO herangezogen wurden, sind:

%	31.12.							
	US-Pläne				Nicht-US-Pläne			
	1997	1996	1995	1994	1997	1996	1995	1994
Abzinsungsfaktor	6,75	7,25	7,00	8,63	6,50	7,50	8,25	9,75
Zukünftige Gehaltssteigerungsraten	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Erwartete langfristige Verzinsung des Fondsvermögens	10,00	10,00	10,00	10,00	9,00	9,00	9,00	9,00

Der Abzinsungsfaktor der US-Pläne, der von 7,25% zum 31. Dezember 1996 auf 6,75% zum 31. Dezember 1997 fiel, führte zu einer Erhöhung der PBO von USD 708 Mio. zum 31. Dezember 1997 und führt voraussichtlich zu einem Anstieg der Pensionsaufwendungen um USD 38 Mio. in 1998.

Die nachstehende Tabelle zeigt eine Überleitung der Finanzierungsstatus der Pläne zu den Beträgen, die in der Konzernbilanz erfaßt sind:

	31.12.1997								
	US-Pläne			Nicht-US-Pläne					
	Fonds- vermögen	Kumulierte Leistungs- übersteigt verpflich- kumulierte Leistungs- überstei- verpflich- tungen	Fonds- vermögen	Kumulierte Leistungs- übersteigt verpflich- kumulierte Leistungs- überstei- verpflich- tungen	Fonds- vermögen	US-Gesamt	Nicht vermögen	US-Gesamt	Cesamt
Mio. USD									
Versicherungsmathematischer Barwert									
der Leistungsverpflichtungen:									
Unverfallbar	11.967	395	12.362	1.506	1	1.507	13.869		
Verfallbar	2.352	81	2.433	31	1	32	2.465		
Anwartschaftsbarwert ohne									
zukünftige Gehaltssteigerungen									
Auswirkung der erwarteten	14.319	476	14.795	1.537	2	1.539	16.334		
zukünftigen Gehaltssteigerungen	387	6	393	22	4	26	419		
Anwartschaftsbarwert der									
Pensionsverpflichtungen (PBO)	14.706	482	15.188	1.559	6	1.565	16.753		
Fondsvermögen zum Marktwert	16.850	328	17.178	1.665	2	1.667	18.845		
Erwartete Pensionsverpflichtungen									
abzüglich Fondsvermögen	2.144	- 154	1.990	106	- 4	102	2.092		
Unrealisierte Verluste/Gewinne, netto	- 80	38	- 42	430	1	431	389		
Pensionsaufwand der Vergangenheit									
- noch nicht berücksichtigt	1.695	147	1.842	137	-	137	1.979		
Nicht amortisierte Nettoverpflichtung									
zum Zeitpunkt der Übernahme	570	1	571	5	-	5	576		
Notwendige Anpassungen zur Realisierung der Minimalverpflichtung	-	- 183	- 183	-	-	-	- 183		
Abgegrenzte Pensionskosten									
(minus Pensionsverpflichtungen)									
in der Konzernbilanz	4.329	- 151	4.178	678	- 3	675	4.853		

31.12.1996

	US-Pläne				Nicht-US-Pläne		
	Fonds- vermögen	Kumulierte Leistungs- übersteigt verpflich- kumulierte Leistungs- überstei- verpflich- tungen	Fondsver- mögen	Kumulierte Leistungs- übersteigt verpflich- kumulierte Leistungs- überstei- verpflich- tungen	Fonds- vermögen	Kumulierte Leistungs- übersteigt verpflich- kumulierte Leistungs- überstei- verpflich- tungen	Nicht vermögen
Mio. USD			US-Gesamt		US-Gesamt		Gesamt
Versicherungsmathematischer Barwert der Leistungsverpflichtungen:							
Unverfallbar	11.055	336	11.391	1.363	-	1.363	12.754
Verfallbar	2.270	91	2.361	28	-	28	2.389
Anwartschaftsbarwert ohne zukünftige Gehaltssteigerungen	13.325	427	13.752	1.391	-	1.391	15.143
Auswirkung der erwarteten zukünftigen Gehaltssteigerungen	319	6	325	19	-	19	344
Anwartschaftsbarwert der Pensionsverpflichtungen (PBO)	13.644	433	14.077	1.410	-	1.410	15.487
Fondsvermögen zum Marktwert	15.107	279	15.386	1.481	-	1.481	16.867
Erwartete Pensionsverpflichtungen abzüglich Fondsvermögen	1.463	- 154	1.309	71	-	71	1.380
Unrealisierte Verluste/Gewinne, netto	489	41	530	492	-	492	1.022
Pensionsaufwand der Vergangenheit - noch nicht berücksichtigt	1.847	160	2.007	166	-	166	2.173
Nicht amortisierte Nettoverpflichtung zum Zeitpunkt der Übernahme	713	1	714	6	-	6	720
Notwendige Anpassungen zur Realisierung der Minimal- verpflichtung	-	- 200	- 200	-	-	-	- 200
Abgegrenzte Pensionskosten (minus Pensionsverpflichtungen) in der Konzernbilanz	4.512	- 152	4.360	735	-	735	5.095

Die konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 1997 und 31. Dezember 1996 beinhaltete innerhalb der anderen langfristigen Vermögensgegenstände abgegrenzte langfristige Pensionskosten von USD 4,8 Mrd. bzw. USD 4,9 Mrd.

Nicht-pensionsbezogene Sozialleistungen

Chrysler gewährt sämtlichen Lohn- und Gehaltsempfängern sowie Mitarbeitern bestimmter konsolidierter Tochtergesellschaften Kranken- und Lebensversicherungsleistungen. Nachdem die Mitarbeiter in den Ruhestand getreten sind, können sie weiterhin für den Empfang dieser Leistungen in Frage kommen. Leistungen und Qualifikationskriterien können jedoch in periodischen Abständen modifiziert werden.

Die Aufwendungen für nicht-pensionsbezogene Sozialleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. USD	1997	1996	1995
Leistungen, die der Mitarbeiterertätigkeit zugerechnet werden	175	191	136
Zinsen auf kumulierte nicht pensionsbezogene Sozialleistungen	654	671	670
Versicherungsmathematischer Aufwand, netto	6	-5	-48
Gesamt	835	857	758

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der kumulierten nicht pensionsbezogenen Sozialleistungen zu den Beträgen, die in der Konzernbilanz enthalten sind:

31.12.

Mio. USD	1997	1996
Anwartschaftsbarwert für nicht-pensionsbezogene Sozialleistungen („ANPBO“), davon entfallen auf:		
Pensionäre	5.102	4.976
Aktive Mitarbeiter mit vollem Leistungsanspruch	2.101	1.935
Andere aktive Mitarbeiter	3.131	3.010
ABPBO gesamt	10.334	9.921
Noch nicht berücksichtigter Aufwand der Vergangenheit	-43	-36
Nicht berücksichtigter Verlust, netto	-819	-760
Sozialleistungsverpflichtung, netto	9.472	9.125

Die Aufwendungen für nicht pensionsbezogene Sozialleistungsverpflichtungen sind unter Berücksichtigung der Voraussetzungen zu Beginn des Geschäftsjahrs, die ANPBO ist unter Berücksichtigung der Bedingungen, wie sie zum Jahresende vorherrschten, ermittelt worden. Folgende

Annahmen wurden zur Ermittlung der Aufwendungen aus den nicht pensionsbezogenen Sozialleistungsverpflichtungen und der ANPBO für US-Pläne getroffen:

	1997	1996	1995
Abzinsungsfaktor	6,75	7,25	7,00
Inflationsrate im Gesundheitssektor im folgenden (oder „Basis“) Jahr	6,50	7,00	7,52
Ultimative Inflationsrate im Gesundheitsbereich (2002) ¹⁾	5,00	5,00	5,35
Durchschnittliche Inflationsrate im Gesundheitsbereich (Basisjahr bis 2002)	5,67	5,36	5,82

¹⁾ Die Rate sinkt jährlich bis zum Jahre 2002

Der Rückgang des Abzinsungsfaktors für die US-Pläne von 7,25% zum 31. Dezember 1996 auf 6,75% zum 31. Dezember 1997 verursachte einen Anstieg der ANPBO um USD 568 Mio. in 1997 und erhöht die Aufwendungen für nicht pensionsbezogene Sozialleistungsverpflichtungen in 1998 um voraussichtlich USD 18 Mio.

Ein 1%iger Anstieg der angenommenen Inflationsrate im Gesundheitsbereich in jedem Jahr würde die ANPBO zum 31. Dezember 1997 um USD 1,2 Mrd. und würde die zusammengefaßten Kosten aus Zeit- und Zinskomponenten der Aufwendungen für nicht pensionsbezogene Sozialleistungsverpflichtungen in 1997 um USD 115 Mio. ansteigen lassen.

Freiwilliger Vorrhestand

In den Jahren 1997, 1996 und 1995 betragen die Kosten des freiwilligen Vorrhestandprogrammes, das in periodischen Abständen bestimmten Lohn- und Gehaltsempfängern angeboten wird, USD 13 Mio., USD 97 Mio. und USD 22 Mio. Die Kosten sind in „Altersversorgung Firmenangehörige“ enthalten.

Abgegrenzte Mitarbeitersozialleistungen

Im Dezember 1997 zahlte Chrysler bestimmte, nicht pensionsbezogene Mitarbeitersozialleistungen für 1998 voraus, indem USD 1,1 Mrd. in den „Voluntary Employees' Beneficiary Association“ („VEBA“) Treuhandfonds und in andere Mitarbeiterpläne eingezahlt wurden. Die Vorauszahlungen im Dezember 1996 für 1997 betrugen USD 1,1 Mrd. und wurden ebenfalls in den VEBA Fonds und andere Mitarbeiterpläne eingezahlt.

Anmerkung 13. Verfügung über Anlagevermögen

Im Dezember 1997 hat Chrysler ein „initial public offering“ („IPO“) seiner Stammaktien in Dollar Thrifty Automotive Group, Inc. („DTAG“, früher Pentastar Transportation Group, Inc.) mit Erlösen von USD 387 Mio. abgeschlossen. Das IPO für Stammaktien hat zu einem Gewinn vor und nach Steuern in Höhe von USD 73 Mio. geführt. Der Ertrag wurde abgegrenzt und wird über die verbleibende Laufzeit des bis 2001 laufenden Fahrzeug-Liefervertrages mit DTAG vereinnahmt. Die steuerliche Auswirkung dieser Transaktion gibt den Unterschied zwischen dem Buch- und Steuerwert von Chryslers Anteilen in DTAG wieder, für die entsprechend SFAS Nr. 109, „Accounting for Income Taxes“ keine latenten Steuern gebildet wurden. Zusätzlich sind im Ergebnis des 4. Quartals 1997 Erträge von zuvor abgegrenzten Ergebnissen aus dem Fahrzeugverkauf von Chrysler an DTAG in Höhe von USD 97 Mio. (USD 60 Mio. nach Steuern) enthalten.

Im Jahr 1996 hat Chrysler eine Veräußerung von Thrifty, einer Beteiligungsgesellschaft von DTAC, beabsichtigt und einen Verlust in Höhe von USD 65 Mio. vor Steuern (USD 100 Mio. nach Steuern) gebucht, um Thriftys Buchwert auf den geschätzten Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten abzuwerten. Der Verlust vor Steuern ist in den nicht gesondert aufgeführten Aufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 1996 enthalten. Der Verlust nach Steuern schließt die Auswirkungen daraus ein, daß Chrysler keine steuerlich wirksame Abwertung für den Verlust des Kapitals aus dem Investment in Thrifty erreichen konnte.

Im Jahr 1996 hat Chrysler die Beteiligungen an Electrospace Systems, Inc. („ESI“) und Chrysler Technologies Airborne Systems, Inc. („CTAS“) für einen Nettoerlös von USD 476 Mio. verkauft. ESI und CTAS befassen sich mit der Produktion von Verteidigungselektronik bzw. Flugzeugmodifikationen und stellten zusammen nahezu den gesamten operativen Bereich der Chrysler Technologies Corporation („CTC“) dar, einer 100%igen Tochtergesellschaft von Chrysler. Der Verkauf hat zu einem Gewinn vor Steuern in Höhe von USD 101 Mio. geführt (USD 87 Mio. nach Steuern). Im 4. Quartal 1996 hat Chrysler eine Vereinbarung zum Verkauf von Pentastar Electronics, Inc. („PEI“) für einen Nettoerlös von USD 17 Mio. unterzeichnet, der zu einem Verlust von USD 77 Mio. vor Steuern (USD 51 Mio. nach Steuern) geführt hat; dieser entspricht der Differenz zwischen Buchwert und geschätztem Marktwert abzüglich Verkaufskosten. PEI stellte den verbliebenen Teil der Geschäftstätigkeit von CTC dar. Der Verkauf von PEI wurde am 10.1.1997 abgeschlossen. Der Vorsteuergewinn aus dem Verkauf von ESI und CTAS und der Vorsteuerverlust aus der Abschreibung auf PEI sind in den nicht gesondert aufgeführten Aufwen-

dungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung von 1996 enthalten.

Außerdem hat CFC 1996 bestimmte Vermögensgegenstände aus dem nicht automobilen Bereich für Nettoerlöse von USD 225 Mio., die in etwa dem Nettobuchwert der Vermögensgegenstände entsprachen, veräußert.

Anmerkung 14. Spezialrückstellung für eine Fabrik

1995 hat Chrysler eine Rückstellung von USD 263 Mio. (USD 162 Mio. nach Steuern) für Kosten im Zusammenhang mit Produktionsveränderungen der Montagefabrik in Newark gebucht. Die Produktion des vollständig neuen Sport-Mehrzweck-Fahrzeugs, Dodge Durango, hat im Herbst 1997 in der Montagefabrik in Newark begonnen. Die Rückstellung wurde zur Berücksichtigung von zusätzlichen Arbeitslosenvergünstigungen, Arbeitsplatzsicherheitsvergünstigungen und sonstigen mitarbeiterbezogenen Kosten sowie Abschreibungen von bestimmten Ausrüstungen und Werkzeugen gebildet. Die Rückstellung ist in den nicht gesondert aufgeführten Aufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 1995 enthalten.

Anmerkung 15. Zusätzliche Cash-flow-Informationen

Zusätzliche Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung stellen sich wie folgt dar:

Mio. USD	1997	1996	1995
Gezahlte Zinsen (netto nach aktivierten Beträgen):			
Chrysler, ohne CFC	164	227	105
CFC	791	788	847
Aktivierte Zinsen	194	156	204
Gezahlte Ertragsteuer, netto nach Steuererstattungen			
	1.230	1.206	944

CFC hat für USD 1,0 Mrd und USD 250 Mio. durch Anlagevermögen gesicherte Wertpapiere in unbaren Transaktionen aus der Verbriefung von Einzelhandelsforderungen während 1995 und 1996 erworben.

Anmerkung 16. Finanzinstrumente

Die geschätzten Zeitwerte der Finanzinstrumente sind von Chrysler auf der Basis von verfügbaren Marktinformationen nach den unten beschriebenen Bewertungsgrundsätzen ermittelt worden. Allerdings ist häufig eine Beurteilung von Marktdaten erforderlich, um Zeitwertschätzungen zu entwickeln. Dementsprechend können die hier aufgeführten Werte von den später am Markt realisierten Werten abwei-

chen. Die Verwendung von anderen Annahmen oder Bewertungsmethoden könnte einen wesentlichen Einfluß auf die geschätzten Beträge haben.

Beträge in bezug auf Chryslers Finanzinstrumente sind wie folgt:

	31.12.1997		31.12.1996	
	Mio. USD	Buchwert	Märkt- wert	Märkt- wert
Bilanz-Finanzinstrumente:				
Marktgängige Wertpapiere				
Finanzierungsfordernisse und verbleibende Anteile ¹⁾	2.950	2.950	2.594	2.594
Verbindlichkeiten	10.948	10.941	10.353	10.315
Wechselkursvereinbarungen ²⁾	15.485	16.020	13.448	13.929
	-	-	52	57

¹⁾ Der Buchwert der Finanzierungsfordernisse und beibehaltenen Anteile schließt zum 31. Dezember 1997 USD 2.570 Mio. und zum 31. Dezember 1996 USD 1.986 Mio. aus direct finance and leveraged Leasingverträgen aus, die als Finanzierungsfordernisse in der Konzernbilanz zum jeweiligen Stichtag ausgewiesen werden.

²⁾ Wechselkursvereinbarungen werden in der Konzernbilanz als Nettoverminderung des Buchwerts der Verbindlichkeit behandelt.

		31.12.1997	31.12.1996
	Mio. USD	nicht realisierte Vertrags- oder Gewinn/ Verlust Basiswert	nicht realisierte Vertrags- oder Gewinn/ Verlust Basiswert
Sonstige Finanzinstrumente:			
Zinsswaps:			
Mit unrealisierten Gewinnen	840	9	1.246
Mit unrealisierten Verlusten	2.589	- 13	2.420
Termingeschäfte	-	-	520
Devisentermingeschäfte:			- 3
Mit unrealisierten Gewinnen	1.824	121	2.028
Mit unrealisierten Verlusten	720	- 10	680
			- 47

Die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen und Verbindlichkeiten entsprechen den Zeitwerten aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Instrumente.

Die Methoden und Annahmen zur Schätzung der Zeitwerte der Bilanz- und sonstigen Finanzinstrumente werden wie folgt zusammengefaßt:

Marktgängige Wertpapiere
Die Zeitwerte der marktgängigen Wertpapiere sind auf der Basis von veröffentlichten Marktpreisen geschätzt.

Finanzierungsfordernisse und verbleibende Anteile aus verkauften Forderungen

Der Buchwert der variabel verzinslichen Finanzierungsfordernisse entspricht dem Zeitwert, weil sie zu laufenden Marktsätzen bewertet werden. Der Zeitwert der fest verzinslichen Finanzierungsfordernisse wurde geschätzt auf Basis von erwarteten diskontierten Geldzuflüssen unter Verwendung von Zinssätzen, zu denen Darlehen mit vergleichbarer Fälligkeit zum Stichtag der Konzernbilanz gewährt

wurden. Die Zeitwerte der übrigen Geldzuflüsse und sonstiger nachrangiger Forderungen von CFC aus Forderungsverkauf wurden auf Basis der zum gegenwärtigen Marktzinsatz diskontierten erwarteten Geldzuflüsse geschätzt.

Verbindlichkeiten

Der Zeitwert der öffentlich plazierten Verbindlichkeiten wurde auf Basis von notierten Marktpreisen ermittelt. Der Zeitwert von sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten wurde durch Diskontierung zukünftiger Geldabflüsse auf Basis gegenwärtiger Marktzinssätze für Verbindlichkeiten mit ähnlichen Bedingungen und verbleibenden Laufzeiten ermittelt.

Wechselkursvereinbarungen

Die Zeitwerte für Wechselkursvereinbarungen wurden geschätzt auf Basis von diskontierten erwarteten Geldzu- und -abflüssen durch Verwendung von Marktwechselkursen und relativen Marktzinssätzen für die verbleibende Laufzeit der Vereinbarungen. Wechselkursvereinbarungen sind umfangreich beschrieben in Anmerkung 1 und 7.

Zinsswaps

Die Zeitwerte von Zinsswaps wurden geschätzt auf der Basis der diskontierten erwarteten Cash-flows unter Berücksichtigung von notierten Marktzinssätzen. Zinsswaps sind umfangreich beschrieben in Anmerkung 1 und 7.

Termingeschäfte

Die Zeitwerte von Termingeschäften wurden auf Basis erwarteter Cash-flows unter Berücksichtigung von notierten Marktzinssätzen durch Diskontierung geschätzt. Termingeschäfte sind umfangreich in Anmerkung 1 beschrieben.

Devisentermingeschäfte

Die Zeitwerte von Devisentermingeschäften wurden auf der Basis von notierten Marktpreisen für Verträge mit ähnlichen Bedingungen geschätzt. Devisentermingeschäfte sind umfangreich beschrieben in Anmerkung 1.

Die Zeitwertschätzungen, die hier dargestellt werden, basieren auf Informationen, die zum Stichtag der Konzernbilanz verfügbar waren. Obwohl das Management sich keiner Einflußgrößen bewußt ist, die die geschätzten Zeitwerte wesentlich berühren würden, sind solche Beträge seit dem Konzernbilanzstichtag nicht neu bewertet worden, und deshalb können heutige Schätzungen des Zeitwerts von den hier wiedergegebenen Werten abweichen.

Anmerkung 17. Ergebnis je Aktie und Kapitalstrukturinformationen

Die Ergebnisse je Aktie („EPS“) wurden wie folgt berechnet:

	Bilanzstichtag 31. Dezember		
	1997	1996	1995
Mio. USD und Mio. Anteile, außer Beträge pro Stammaktie			
Ergebnis vor außerordentlichem Posten und kumulativer Auswirkung einer Veränderung eines Bilanzierungsgrundsatzes	2.805	3.720	2.121
Abzüglich: Vorzugsdividenden	- 1	- 3	- 21
Ergebnis vor außerordentlichen Posten und kumulativer Auswirkung einer Veränderung eines Bilanzierungsgrundsatzes, netto nach Vorzugsdividende	2.804	3.717	2.100
Basic EPS:			
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	675,5	730,3	748,4
Ergebnis vor außerordentlichen Posten und kumulativer Auswirkung einer Veränderung des Bilanzierungsgrundsatzes, netto nach Vorzugsdividende	4,15	5,09	2,81
Verwässerte EPS:			
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	675,5	730,3	748,4
Ausgegebene Anteile zur Ausübung von Verwässerungsoptionen	28,4	26,5	21,1
Gekaufte Anteile aus Optionserlösen	- 21,6	- 19,1	- 14,0
Anteile, die der Umwandlung von Vorzugsaktien zuzuordnen sind	1,3	4,4	34,7
Anteile, die unter bestimmten Bedingungen ausgegeben werden müssen	1,7	1,7	1,5
Gesamtzahl der Aktien für die Berechnung der verwässerten EPS	685,3	743,8	791,7
Ergebnis vor außerordentlichem Posten und kumulativer Auswirkung einer Veränderung eines Bilanzierungsgrundsatzes	4,09	5,00	2,68

Nicht ausgeübte Aktienoptionspläne zugunsten von Mitarbeitern für den Kauf von 0,3 Mio. Chrysler Stammaktien zum 31. Dezember 1997 bzw. 0,1 Mio. zum 31. Dezember 1996 und 0,2 Mio. zum 31. Dezember 1995 sind nicht in die Berechnung der verwässerten EPS eingeflossen, weil die Ausübungspreise für die Optionen höher waren als der durchschnittliche Marktpreis der Chrysler-Stammaktien während der entsprechenden Zeiträume.

Anmerkung 18. Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern und geographischen Regionen**Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern**

Chrysler betätigt sich auf zwei wesentlichen Geschäftsfeldern: Fahrzeuge und Finanzdienstleistungen. Der Fahrzeugbereich von Chrysler schließt Forschung, Design, Herstellung, Montage und Verkauf von Pkw, Lkw und entsprechenden Teilen und Zubehör ein. Bezogen auf eingesetzte Ver-

mögensgegenstände, Erträge und Ergebnisse repräsentiert der Automobilbereich den wesentlichen Teil von Chryslers Geschäftstätigkeiten. Die Finanzdienstleistungen umfassen in erster Linie Aktivitäten von CFC, und zwar im wesentlichen Einzelhandel, die Leasingfinanzierung von Fahrzeugen, Finanzierung von Händlervorräten, sonstigen Finanzbedarf, Händlervermögens- und Unfallversicherungen und Händlerfinanzierungsentwicklung und -management. Bis zum 23. Dezember 1997 hat Chrysler sich außerdem an kurzfristigen Fahrzeugvermietungsaktivitäten durch DTAG beteiligt (die „Car Rental Operations“), vergleiche Anmerkung 13. „Veräußerung von Anlagevermögen“. Die Car Rental Operations betragen weniger als 10 % der Umsatzerlöse, Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und zuordenbaren Aktiva und sind im Automobilbereich inbegriffen. Die Geschäftstätigkeit von Chrysler beschränkt sich primär auf Nordamerika, das die Vereinigten Staaten, Kanada und Mexiko einschließt.

Die Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern sehen wie folgt aus:

Mio. USD	Automobil- bereich	Finanz- dienst- leistungen	konsolidiert
31. Dezember 1997			
Umsatzerlöse:			
Außenumsätze	58.656	2.491	61.147
Konzerninterne Umsätze	6	226	-
Gesamtumsätze	58.662	2.717	61.147
Operatives Ergebnis	4.238	661	4.723
Zinsaufwendungen	342	-	166
Ergebnis vor Ertragsteuern, außerordentlichen Posten und kumulativer Auswirkung der Veränderung eines Bilanzierungsgrundsatzes	3.896	661	4.557
Abschreibungen und Spezialwerkzeugamortisation	2.506	190	2.696
Anlageinvestitionen	5.659	1.491	7.150
Zurechenbares Vermögen	44.483	19.599	60.418
Verbindlichkeiten	36.485	16.235	49.056
31. Dezember 1996			
Umsatzerlöse:			
Außenumsätze	59.006	2.391	61.397
Konzerninterne Umsätze	15	160	-
Gesamtumsätze	59.021	2.551	61.397
Operatives Ergebnis	5.767	613	6.269
Zinsaufwendungen	288	-	177
Ergebnis vor Ertragsteuern, außerordentlichen Posten und kumulativer Auswirkung der Veränderung eines Bilanzierungsgrundsatzes	5.479	613	6.092
Abschreibungen und Spezialwerkzeugamortisation	2.194	118	2.312
Anlageinvestitionen	5.035	394	5.429
Zurechenbares Vermögen	41.251	17.721	56.184
Verbindlichkeiten	33.028	14.373	44.613
31. Dezember 1995			
Umsatzerlöse:			
Außenumsätze	50.966	2.229	53.195
Konzerninterne Umsätze	13	210	-
Gesamtumsätze	50.979	2.439	53.195
Operatives Ergebnis	3.202	522	3.550
Zinsaufwendungen	275	-	101
Ergebnis vor Ertragsteuern, außerordentlichen Posten und kumulativer Auswirkung der Veränderung eines Bilanzierungsgrundsatzes	2.927	522	3.449
Abschreibungen und Spezialwerkzeugamortisation	2.139	81	2.220
Anlageinvestitionen	3.774	332	4.106
Zurechenbares Vermögen	38.358	17.835	53.756
Verbindlichkeiten	30.701	14.533	42.797

Zinsaufwendungen des Segments Finanzdienstleistungen sind saldiert mit dem Ergebnis aus der operativen Geschäftstätigkeit, wie es branchenüblich ist. Einzelne Zeilen addieren sich nicht zu den konsolidierten Beträgen aufgrund der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen.

Informationen nach geographischen Gebieten
Folgende Angaben lassen sich bezüglich der Geschäftstätigkeit in verschiedenen wesentlichen geographischen Gebieten machen:

Mio. USD	Vereinigte Staaten	Kanada	Andere	Anpassungen und Elimi- nierungen	konsolidiert
31. Dezember 1997					
Umsatzerlöse:					
Außenumsätze	52.006	4.950	4.191	-	61.147
Transfers zwischen verschiedenen Regionen	10.210	7.150	4.923	- 22.283	-
Gesamtumsätze	62.216	12.100	9.114	- 22.283	61.147
Ergebnis vor Ertragsteuern, außerordentlichen Posten und dem kumulativen Effekt aus der Änderung eines Bilanzierungsgrundsatzes	3.853	264	440	-	4.557
Zurechenbares Vermögen	50.401	6.754	3.263	-	60.418
Nettovermögen	8.080	1.613	1.669	-	11.362
31. Dezember 1996					
Umsatzerlöse:					
Außenumsätze	53.171	4.446	3.780	-	61.397
Transfers zwischen verschiedenen Regionen	10.540	7.999	5.121	- 23.660	-
Gesamtumsätze	63.711	12.445	8.901	- 23.660	61.397
Ergebnis vor Ertragsteuern, außerordentlichen Posten und dem kumulativen Effekt aus der Änderung eines Bilanzierungsgrundsatzes	5.631	224	237	-	6.092
Zurechenbares Vermögen	47.843	5.497	2.844	-	56.184
Nettovermögen	8.847	1.435	1.289	-	11.571
31. Dezember 1995					
Umsatzerlöse:					
Außenumsätze	47.289	3.834	2.072	-	53.195
Transfers zwischen verschiedenen Regionen	6.888	5.913	2.919	- 15.720	-
Gesamtumsätze	54.177	9.747	4.991	- 15.720	53.195
Ergebnis vor Ertragsteuern, außerordentlichen Posten und dem kumulativen Effekt aus der Änderung eines Bilanzierungsgrundsatzes	3.179	78	192	-	3.449
Zurechenbares Vermögen	46.794	4.531	2.431	-	53.756
Nettovermögen	8.411	1.310	1.238	-	10.959

Übertragungen zwischen verschiedenen geographischen Gebieten basieren auf Preisen, die zwischen den kau- fenden und verkaufenden Parteien ausgehandelt sind.

Bericht der Geschäftsführung bezüglich der Verantwortlichkeit für den Jahresabschluß

Chrysler's Geschäftsführung ist für die Erstellung des Jahresabschlusses und anderer finanzieller Informationen, die in diesem Geschäftsbericht enthalten sind, verantwortlich. Die Verantwortlichkeit beinhaltet die Erhaltung der Lauterkeit und der Objektivität der Finanzinformationen und die Darstellung von Chrysler's operativem Ergebnis und der Finanzlage in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen. Der Jahresabschluß beinhaltet Beträge, die von der Geschäftsführung nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis von Schätzungen ermittelt worden sind.

Chrysler's Jahresabschluß ist von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche LLP, geprüft worden. Die Prüfungen wurden in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlußprüfungen durchgeführt und beinhalten die Berücksichtigung der internen Kontrollstruktur und von Transaktionstests als Teil des Planungsprozesses und Durchführung der Jahresabschlußprüfungen.

Chrysler unterhält ein System interner Kontrollen, das angemessene Sicherheit vermittelt, daß die in den Büchern aufgezeichneten Transaktionen vollständig sind und daß signifikanter Mißbrauch oder der Verlust von Vermögensgegenständen im wesentlichen verhindert werden. Das Management ist der Meinung, daß das System der internen Kontrollen angemessen ist, diese Ziele auch in Zukunft zu erreichen. Chrysler unterhält ein ausgefeiltes internes Revisionsprogramm, welches unabhängig die Wirkungsweisen und die Effektivität des internen Kontrollsysteins einschätzt und Verbesserungsmöglichkeiten vorschlägt. Das Management berücksichtigt die Verbesserungsvorschläge des General Auditors und von Deloitte & Touche LLP bezüglich des internen Kontrollsysteins und ergreift die erforderlichen Maßnahmen, um auf diese Verbesserungsvorschläge einzugehen.

Das Board of Directors, das durch das Audit Committee – ausschließlich nicht angestellte Direktoren – vertreten wird, überwacht die Verantwortlichkeit der Geschäftsführung zur Aufstellung des Jahresabschlusses und die Einhaltung der internen Kontrollen. In Erfüllung dieser Verantwortung schlägt das Audit Committee der Geschäftsführung den Jahresabschlußprüfer vor, der durch die Aktionäre zu wählen ist. Darüber hinaus überprüft das Audit Committee den Konzernabschluß und die Angemessenheit der internen Kontrollen. Das Audit Committee trifft sich regelmäßig mit der Geschäftsführung, dem General Auditor und den Jahresabschlußprüfern. Sowohl die Jahresabschlußprüfer als auch

der General Auditor können sich uneingeschränkt ohne Anwesenheit der Geschäftsführung mit dem Audit Committee treffen, um Umfang und Ergebnis der Jahresabschlußprüfungen, ihre Einschätzung des internen Kontrollsysteins und die Qualität der Finanzberichterstattung zu besprechen.

Chrysler's Geschäftsprilosophie beinhaltet die Beachtung jeglicher Gesetze und die Forderung an die Mitarbeiter, daß diese ihre Geschäftsaktivitäten in Anlehnung an die höchsten ethischen Grundsätze durchführen. Die Geschäftsführung setzt diese Philosophie mit verschiedenen Maßnahmen durch, die die Herausgabe von Ethikgrundsätzen und die Einsetzung eines Business Practices Committee und eines Business Practices Office beinhalten, um die Einhaltung von Chrysler's Geschäftsprilosophie zu unterstützen.

R. J. Eaton
Chairman of the Board
und Chief Executive Officer

G. C. Valade
Executive Vice President
und Chief Financial Officer

Bericht des Unabhängigen Abschlußprüfers

Aktieninhaber und Board of Directors
Chrysler Corporation
Auburn Hills, Michigan

Wir haben die beigefügten Konzernbilanzen zum 31. Dezember 1997 und 1996 und die zugehörigen Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen und die Konzern-Kapitalflußrechnungen für die letzten drei Geschäftsjahre, die am 31. Dezember 1997 geendet haben, geprüft. Die Jahresabschlüsse liegen in der Verantwortung des Managements der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, ein Urteil über diese Jahresabschlüsse auf der Grundlage unserer Prüfung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Konzernabschlüsse frei von wesentlichen Falschaussagen sind. Die Prüfung beinhaltet auch die Prüfung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und wesentliche Einschätzungen des Managements sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Nach unserer Überzeugung stellen diese Konzernabschlüsse der Chrysler Corporation und ihrer konsolidierten Beteiligungsgesellschaften zum 31. Dezember 1997 und 1996 die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen und die Konzern-Kapitalflußrechnungen für die drei Jahre, die am 31. Dezember 1997 geendet haben, die finanzielle Situation in allen wesentlichen Punkten zutreffend in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen dar. Wie im Anhang zum Jahresabschluß erläutert, hat die Gesellschaft 1995 ihre Bilanzierungsmethode für Fahrzeugverkäufe mit einem garantierten Rückkaufswert geändert.

Deloitte & Touche LLP
Detroit, Michigan

22. Januar 1998

Chrysler Corporation und konsolidierte Tochtergesellschaften
ausgewählte Jahresabschlußdaten pro Quartal (ungeprüft)

	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal	
	1997	1996	1997 ¹⁾	1996 ²⁾	1997 ³⁾	1996 ⁴⁾	1997 ⁵⁾	1996 ⁶⁾
in Mio. USD, ausgenommen Angaben pro Stammaktie								
Umsatzerlöse Produktion	15.156	14.044	13.393	14.858	12.101	13.396	16.336	15.289
Finanz- und Versicherungserträge	960	912	995	981	1.075	960	1.131	957
Gesamterträge	16.116	14.956	14.388	15.839	13.176	14.356	17.467	16.246
Gesamtaufwendungen	14.412	13.286	13.577	14.119	12.450	13.245	16.151	14.655
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und außerordentlichem Posten	1.704	1.670	811	1.720	726	1.111	1.316	1.591
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	675	665	328	683	285	431	464	593
Ergebnis vor außerordentlichem Posten	1.029	1.005	483	1.037	441	680	852	998
Außerordentlicher Posten – Verlust aus vorzeitiger Schuldentlastung	–	–	–	–	–	–	–	– 191
Nettoergebnis	1.029	1.005	483	1.037	441	680	852	807
Vorzugsaktien-Dividenden	–	1	1	1	–	1	–	–
Nettoergebnis auf Stammaktie	1.029	1.004	482	1.036	441	679	852	807
Ergebnis je Stammaktie*):								
Ergebnis vor außerordentlichem Posten	1,47	1,33	0,71	1,40	0,66	0,94	1,30	1,41
Außerordentlicher Posten	–	–	–	–	–	–	–	– 0,27
Netto-Ergebnis je Stammaktie	1,47	1,33	0,71	1,40	0,66	0,94	1,30	1,14
Ergebnis je Stammaktie (voll verwässert):								
Ergebnis vor außerordentlichem Posten	1,45	1,31	0,70	1,38	0,65	0,93	1,28	1,38
Außerordentlicher Posten	–	–	–	–	–	–	–	– 0,26
Netto-Ergebnis je Stammaktie	1,45	1,31	0,70	1,38	0,65	0,93	1,28	1,12

¹⁾ Die Beträge für das Ergebnis je Stammaktie („EPS“) sind neu ermittelt worden, um dem Inkrafttreten von SFAS Nr. 128, „Earnings per Share“, Rechnung zu tragen und die Darstellung des Ergebnisses je Stammaktie auch quartalsweise zu vereinheitlichen.

²⁾ Die Ergebnisse des zweiten Quartals 1997 beinhalten die nachteiligen Auswirkungen eines 29-tägigen Streiks, welcher die Erträge um geschätzte USD 730 Mio. (USD 438 Mio. nach Steuern) verminderte. Bezogen auf das Kalenderjahr 1997 betrug der negative Einfluß des 29-tägigen Streiks USD 590 Mio. (USD 364 Mio. nach Steuern), da der Verlust durch andere Maßnahmen teilweise kompensiert werden konnte.

³⁾ Die Ergebnisse des zweiten Quartals 1996 beinhalten einen Gewinn von USD 101 Mio. (USD 87 Mio. nach Steuern) aus dem Verkauf von Electrospace Systems, Inc., und Chrysler Technologies Airborne Systems, Inc., sowie einen Verlust von USD 65 Mio. (USD 100 Mio. nach Steuern), um den Beteiligungsbuchwert von Thrifty Rent-A-Car System, Inc., auf den beizulegenden Wert nach Verkaufskosten abzuschreiben.

⁴⁾ Die Ergebnisse des dritten Quartals 1997 beinhalten einen Verlust von USD 41 Mio. (USD 25 Mio. nach Steuern), im Zusammenhang mit der Entscheidung Chrysler's, die Marke Eagle mit Ende des Modelljahrs 1998 einzustellen.

⁵⁾ Das Ergebnis des dritten Quartals 1996 beinhaltet einen Verlust von USD 88 Mio. (USD 55 Mio. nach Steuern), aufgrund einer Vorrühestandsregelung bestimmter angestellter Mitarbeiter.

⁶⁾ Das Ergebnis für das vierte Quartal 1997 beinhaltet die Realisierung eines Ertrages von USD 97 Mio. (USD 60 Mio. nach Steuern) aus zuvor abgegrenzten Erträgen aus dem Verkauf von Fahrzeugen von Chrysler an Dolar Thrifty Automotive Group, Inc. („DTAC“, früher Pentastar Transportation Group, Inc.), die aus der Begebung von Stammaktien Chrysler's zum Erwerb des Geschäftsinteresses in DTAC vom Dezember 1997 resultieren.

⁷⁾ Die Ergebnisse des vierten Quartals 1996 beinhalten einen Verlust von USD 77 Mio. (USD 51 Mio. nach Steuern), welche aus der Abschreibung des Beteiligungsbuchwertes an der Pentastar Electronics, Inc. („PEI“) auf den niedrigeren beizulegenden Wert resultieren. Darüber hinaus ist ein Verlust von USD 50 Mio. (USD 31 Mio. nach Steuern) enthalten, welcher auf eine Einmalzahlung von Pensionskosten bezüglich einer Tarifvereinbarung in 1996 (UAW) entfallen. Der Verkauf von PEI wurde am 10. Januar 1997 abgeschlossen.

Chrysler (mit CFC und Autoverleihgeschäft zu Equity)
Gewinn- und Verlustrechnung
(ungeprüft)

Mio. USD	1997	1996	1995
Umsatzerlöse Produktion	56.967	58.004	49.747
Erträge aus zu Equity-bilanzierten, nicht konsolidierten Tochtergesellschaften und Beteiligungen	699	565	535
Zinserträge und andere Erträge	828	748	688
Gesamterträge	58.494	59.317	50.970
Kosten, soweit nicht nachstehend aufgeführt	45.852	45.454	40.653
Abschreibungen und Amortisation von Spezialwerkzeugen	2.496	2.186	2.132
Vertriebs- und Verwaltungskosten	4.155	3.985	3.408
Altersversorgung Firmenangehörige	1.178	1.383	1.132
Zinsaufwand	256	217	196
Gesamtaufwendungen	53.937	53.225	47.521
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, außerordentlichem Posten und kumulativer Auswirkung eines geänderten Bilanzierungsgrundsatzes	4.557	6.092	3.449
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.752	2.372	1.328
Ergebnis vor außerordentlichem Posten und kumulativer Auswirkung eines geänderten Bilanzierungsgrundsatzes	2.805	3.720	2.121
Außerordentlicher Posten	-	-	-
- Verlust aus vorzeitiger Schuldentilgung, nach Steuern	-	- 191	-
Kumulative Auswirkung eines geänderten Bilanzierungsgrundsatzes, nach Steuern	-	-	- 96
Netto-Ergebnis	2.805	3.529	2.025

Diese Zusatzinformation stellt die Ertragslage von Chrysler nicht in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen dar. Sie umfaßt die Ertragslage von Chrysler zusammen mit Chrysler Financial Corporation („CFC“) und Car Rental Operations, die zu Equity-bilanziert und nicht konsolidiert sind. Damit liegt keine Übereinstimmung mit SFAS Nr. 94, „Konsolidierung aller mehrheitlich gehaltenen Tochtergesellschaften“ vor. Da sich scheiden, ist die Geschäftsführung der Meinung, daß diese disaggregierte Darstellung der Finanzdaten das Verständnis des Konzernabschlusses verbessert.

Chrysler (mit CFC und Autoverleihgeschäft zu Equity) Bilanz (ungeprüft)

	31. Dezember	
Mio. USD	1997	1996
AKTIVA		
Zahlungsmittel	4.533	4.825
Wertpapiere	2.542	2.122
Gesamt, Zahlungsmittel und Wertpapiere	7.075	6.947
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	936	630
Vorräte	4.738	4.364
Vorausbezahlte Leistungen an Mitarbeiter, Steuervorauszahlungen und sonstige Aufwendungen	2.174	1.893
Sachanlagen	15.923	13.877
Spezialwerkzeuge	4.572	3.924
Beteiligungen und Darlehen an nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	3.405	3.624
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.573	1.627
aktive latente Steuern	1.977	1.624
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	5.474	5.448
Aktiva, gesamt	47.847	43.958
PASSIVA		
Verbindlichkeiten	8.599	8.169
Rückstellungen	9.303	8.525
Kurzfristige Verbindlichkeiten	378	346
Kurzfristiger Teil (Laufzeit bis zu einem Jahr) der langfristigen Verbindlichkeiten	19	22
Verbindlichkeiten gegenüber CFC	1.667	819
Langfristige Verbindlichkeiten	2.258	1.206
Zurückgestellte langfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	9.783	9.365
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.478	3.935
Verbindlichkeiten, gesamt	36.485	32.387
Eigenkapital (Aktien in Mio.)	36.485	32.387
Vorzugsaktien – Aktiennennwert USD 1; genehmigt 20,0 Aktien; konvertierbare Vorzugsaktien Serie A; ausgegeben und ausstehend: 1997 und 1996 – 0,02 bzw. 0,04 Aktien (kumulierter Liquidationsverzug USD 8 Mio. bzw. USD 21 Mio.)	")	")
Stammaktien – Aktiennennwert USD 1; genehmigt 1.000,0 Aktien; ausgegeben: 1997 823,1 bzw. 1996 821,6 Aktien	823	822
Zusätzliches eingezahltes Kapital	5.231	5.129
Gewinnvortrag	10.605	8.829
Eigene Aktien – zu Anschaffungskosten: 1997 174,7 bzw. 1996 119,1 Aktien	- 5.297	- 3.209
Eigenkapital, gesamt	11.362	11.571
Eigenkapital und Verbindlichkeiten, gesamt	47.847	43.958

") Weniger als USD 1 Mio.

Diese Zusatzinformation stellt die Finanzlage von Chrysler nicht in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen dar. Sie umfaßt die Finanzlage von Chrysler zusammen mit Chrysler Financial Corporation („CFC“) und Car Rental Operations, die zu Equity-bilanziert und nicht konsolidiert sind. Damit liegt keine Übereinstimmung mit SPAS Nr. 94, „Konsolidierung aller mehrheitlich gehaltenen Tochtergesellschaften“ vor. Die Kreditbedingungen, die in Chrysler's Kreditrahmen enthalten sind, basieren auf diesen zusätzlichen Informationen. Darüber hinaus ist die Geschäftsführung der Meinung, daß diese disaggregierten Jahresabschlußdaten das Verständnis für den Konzernabschluß verbessern, weil die Geschäftstätigkeiten von CFC und Car Rental Operations sich von der Natur von Chrysler's Geschäftsbetrieb unterscheiden. Im Dezember 1997 hat Chrysler die Ausgabe von Aktien („IPO“) für seinen Anteil an den Car Rental Operations abgeschlossen. (Anhang Anmerkung 13).

Chrysler (mit CFC und Autoverleihgeschäft zu Equity) Kapitalflußrechnung (ungeprüft)

Mio. USD	1997	1996	1995
MITTELZUFLUß/-ABFLUß AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			
Netto-Ergebnis	2.805	3.529	2.025
Überleitung zum Netto-Mittelzufluß aus der Geschäftstätigkeit:			
Abschreibungen und Amortisation von Spezialwerkzeugen	2.496	2.186	2.132
Erträge aus unkonsolidierten Tochtergesellschaften und Beteiligungen	~ 699	~ 565	~ 535
Latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	279	1.120	186
Außerordentlicher Posten – Verlust aus vorzeitiger Schuldentlastung	–	191	–
Kumulative Auswirkung eines geänderten Bilanzierungsgrundsatzes	–	–	96
Veränderung der Forderungen	~ 306	104	~ 358
Veränderung der Vorräte	~ 374	~ 546	~ 460
Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und sonstiger Vermögensgegenstände	~ 1.196	~ 1.310	~ 631
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten	1.807	2.044	2.094
Dividendenerträge von CFC	415	382	335
Sonstige	472	159	261
MITTELZUFLUß AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, NETTO	5.699	7.294	5.145
MITTELZUFLUß/-ABFLUß AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Erwerb von Wertpapieren	~ 860	~ 2.436	~ 2.971
Verkauf und Einlösung von Wertpapieren	1.362	2.198	3.736
Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen außerhalb des Automobilgeschäfts	–	476	–
Investitionen in Sachanlagevermögen	~ 3.356	~ 3.216	~ 2.573
Investitionen in Spezialwerkzeuge	~ 1.703	~ 1.364	~ 1.049
Erwerb von Kfz.-Operating-Leasingverträgen	~ 582	~ 428	~ 139
Sonstige	289	203	63
MITTELABFLUß AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT, NETTO	~ 4.850	~ 4.569	~ 2.933
MITTELZUFLUß/-ABFLUß AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	32	76	–
Erlöse aus langfristigen Krediten	1.588	14	–
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Kredite	~ 528	~ 37	~ 485
Auszahlungen für die vorzeitige Tilgung von Verbindlichkeiten	–	~ 853	–
Anzahlungen von CFC	848	819	–
Rückkauf von Stammaktien	~ 2.130	~ 2.041	~ 1.047
Gezahlte Dividenden	~ 1.096	~ 963	~ 710
Sonstige	145	105	38
MITTELABFLUß AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT, NETTO	~ 1.141	~ 2.880	~ 2.204
Zahlungswirksame Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	~ 292	~ 155	8
Zahlungsmittelbestand am Jahresanfang	4.825	4.980	4.972
ZAHLUNGSMITTELBESTAND AM JAHRESENDE	4.533	4.825	4.980

Diese Zusatzinformation stellt die Kapitalflußrechnung von Chrysler nicht in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen dar. Sie umfaßt die Kapitalflußrechnung von Chrysler zusammen mit Chrysler Financial Corporation („CFC“) und Car Rental Operations, die zu Equity-bilanziert und nicht konsolidiert sind. Damit liegt keine Übereinstimmung mit SFAS Nr. 94 „Konsolidierung aller mehrheitlich gehaltenen Tochtergesellschaften“ vor. Da sich die Geschäftsbetriebe von CFC und Car Rental Operations wesentlich von der Natur des Geschäftsbetriebes von Chrysler's Produktionsaktivitäten unterscheiden, ist die Geschäftsführung der Meinung, daß diese disaggregierte Darstellung der Finanzdaten das Verständnis des Konzernabschlusses verbessert.

Zehn-Jahresübersicht (ungeprüft)
Chrysler (mit CFC und Autoverleihgeschäft zu Equity)

	1997	1996	1995	1994	1993	1992	1991	1990	1989 ¹⁾	1988 ¹⁾
In Dollar Mio., außer Angaben pro Aktie										
OPERATIVE DATEN										
Ausgelieferte Fahrzeuge (in Tausend)										
Umsatzerlöse Produktion	2.887	2.959	2.674	2.762	2.476	2.175	1.866	1.984	2.382	2.567
USD 56.967	58.004	49.747	49.534	41.247	33.409	26.707	26.965	31.039	30.790	
Zinsaufwendungen	256	217	196	228	361	429	473	449	400	414
Forschung und Entwicklung	1.714	1.602	1.420	1.303	1.230	1.053	955	908	958	866
Abschreibungen	1.457	1.191	1.012	912	853	802	667	644	628	581
Amortisation von Spezialwerkzeugen	1.039	995	1.120	961	671	641	644	617	620	540
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Erstattungen)	1.752	2.372	1.328	2.117	1.423	429	- 222	79	242	612
Erträge (Verluste) aus laufender Geschäftstätigkeit vor außerordentlichen Posten und kumulative Auswirkungen von Veränderungen der Bilanzierungs- grundsätze	2.805	3.720	2.121	3.713	2.415	505	- 538	68	323	1.009
Pro Stammaktie („basic common share“)	USD 4,15	5,09	2,81	5,13	3,38	0,74	- 1,11	0,15	0,70	2,25
Nettoergebnis (Verlust)	USD 2.805	3.529	2.025	3.713	- 2.551	723	- 795	68	359	1.050
Ergebnis je Aktie (basic earnings/loss per common share):										
Nettoergebnis/Verlust pro Stammaktie	USD 4,15	4,83	2,68	5,13	- 3,81	1,12	- 1,64	0,15	0,78	2,34
Durchschnittliche Anzahl umlaufender Aktien (in Mio.)	675,5	730,3	748,4	708,6	690,2	585,6	485,1	446,8	462,8	448,3
Ergebnis je Aktie (verwässert):	USD 4,09	4,74	2,56	4,55	- 3,19	1,07	- 1,64	0,15	0,77	2,33
Nettoergebnis/Verlust pro Stammaktie	USD 685,3	743,8	791,7	815,4	800,1	676,6	485,1	447,9	465,7	451,2
Durchschnittliche Anzahl umlaufender Aktien (in Mio.)	USD 1.075	1.013	757	390	228	176	145	269	277	224
Erklärte Dividenden auf Stammaktien	USD 1,60	1,40	1,00	0,55	0,33	0,30	0,30	0,60	0,60	0,50
Pro Aktie	% 4,9	6,1	4,1	7,5	- 6,2	2,2	- 3,0	0,3	1,2	3,4
Nettoergebnis/Verlust in % der Umsatzerlöse	USD 3.356	3.218	2.573	2.611	1.738	1.374	1.482	1.034	937	1.079
Investitionen in Sachanlagen	USD 1.703	1.364	1.049	1.177	1.234	872	708	663	651	557
Investitionen in Spezialwerkzeuge										
FINANZDATEN - GESCHÄFTSJAHRSEND:										
Umlaufvermögen	USD 14.923	13.834	12.414	11.991	8.485	6.777	5.763	6.685	6.963	7.103
Kurzfristige Verbindlichkeiten	USD 18.003	17.062	14.583	13.063	10.995	8.948	8.694	7.203	7.096	7.485
Netto Umlaufvermögen	USD - 3.880	- 3.228	- 2.169	- 1.072	- 2.510	- 2.171	- 2.931	- 598	- 133	- 362
Liquiditätskennzahl	0,79	0,81	0,85	0,92	0,77	0,76	0,66	0,92	0,98	0,95
Netto Anlagevermögen und Spezial- werkzeuge	USD 20.495	17.801	15.283	13.990	12.275	10.993	9.924	8.900	8.663	8.569
Gesamtvermögen	USD 47.847	43.958	40.475	38.077	34.020	27.644	25.544	24.521	23.631	22.230
Langfristige Verbindlichkeiten	USD 2.258	1.206	1.763	2.097	2.281	3.643	3.672	3.944	2.965	3.329
Eigenkapital	USD 11.362	11.571	10.959	10.694	6.836	7.538	6.109	6.849	7.233	7.582
Umlaufende Stammaktien (in Mio.)	648,4	702,6	378,3	355,1	353,7	295,9	292,0	224,4	222,6	232,7
Aktionäre (in Tausend)	134,7	135,8	136,0	143,1	144,9	202,5	213,4	221,4	218,8	205,8

¹⁾ Korrigiert um die Auswirkungen von nicht fortgeführten Geschäftstätigkeiten auszuschließen.
Diese zusätzlichen Informationen „(Chrysler) mit CFC und Mietwagenoperationen auf Equity-Basis“ geben das Ergebnis der Geschäftstätigkeit von Chrysler und seiner Beteiligung an CFC und Mietwagenunternehmen wieder, die auf Equity-Basis nicht als konsolidierte Tochtergesellschaften präsentiert werden. Die ausgewählten Daten sollten in Verbindung mit dem Konzernabschluß von Chrysler gelesen werden.
Die Werte pro Aktie sind korrigiert worden, um den in 1996 durchgeführten 2:1 Aktensplit zu berücksichtigen. Zusätzlich sind die Ergebnisse pro Aktie umbewertet worden, um die Auswirkungen der Anwendung von Statement of Financial Accounting Standards Nr. 128 „Earnings per Share“ zu berücksichtigen, wonach die Präsentation der „primary earnings per share („EPS“) und der voll erwässerten (fully diluted EPS) ersetzt wurde durch eine Darstellung der „basic EPS“ und „verwässerten EPS“. Beräge für Vorperioden sind umgegliedert worden, um sie der Zuordnung im laufenden Abschluß anzupassen.

Beteiligungsgesellschaften der Chrysler Corporation zum 31. Dezember 1997

Chrysler Corporation (Delaware) (Automobilgeschäft)

*Beteiligungsgesellschaften der Chrysler Corporation (ausschließlich Chrysler Financial Corporation)
(bei den aufgeführten Gesellschaften werden alle stimmberechtigten Anteile direkt oder indirekt
von der Chrysler Corporation gehalten, sofern nichts anderes angegeben ist):*

American Motors Pan American Corporation (Delaware) (Automobilgeschäft)
Automotive Financial Services, Inc. (Michigan) (Finanzdienstleistungen)
Chrysler Canada Ltd. (Kanada) (Automobilgeschäft)
 American Motors (Kanada) Inc. (Kanada) (Automobilgeschäft)
 Bramco Satellite, Inc. (Kanada) (Automobilgeschäft)
Chrysler Corporation Fund (Michigan) (gemeinnützig, karitativ)
Chrysler Foreign Sales Corporation (U.S. Virgin Islands) (Automobilgeschäft)
Chrysler Institute of Engineering (Michigan) (Kraftfahrzeugforschung)
Chrysler International Corporation (Delaware) (Automobilgeschäft)
 Automotive Exporters Inc. (Delaware) (Automobilgeschäft)
 Compania Importadora, S.A. (Argentinien) (Automobilgeschäft)
Chrysler Argentina S.A. (99,9 % im Besitz der Chrysler International Corporation) (Argentinien) (Automobilgeschäft)
Chrysler Asia-Pacific Pte. Ltd. (Singapur) (Automobilgeschäft)
Chrysler Australia Pty. Ltd. (Australien) (Automobilgeschäft)
Chrysler Austria Gesellschaft m.b.H. (Österreich) (Automobilgeschäft)
 AC Austro Car Handelsgesellschaft m.b.H. (Österreich) (Automobilgeschäft)
 Eurostar Automobilwerk Gesellschaft m.b.H. (50,01 % im Besitz der Chrysler Austria Ges.m.b.H.) (Österreich)
 (Automobilgeschäft)
 Eurostar Automobilwerk Gesellschaft m.b.H. & Co. KG (50,01 % im Besitz der Chrysler Austria Ges.m.b.H.) (Österreich)
 (Automobilgeschäft)
Chrysler Automobilvertrieb G.m.b.H. (Deutschland) (Automobilgeschäft)
 Chrysler Import Deutschland G.m.b.H. (Deutschland) (Automobilgeschäft)
 American Auto Handels G.m.b.H. (Deutschland) (Automobilgeschäft)
 Autohaus Havelstrasse G.m.b.H. (Deutschland) (Automobilgeschäft)
 Autohaus Bieber G.m.b.H. (Deutschland) (Automobilgeschäft) (26 % im Besitz der Chrysler Import
 Deutschland G.m.b.H.)
 becker auto-technic G.m.b.H. (Deutschland) (Automobilgeschäft)
 CID Kreditbank G.m.b.H. (Deutschland) (Finanzdienstleistungen)
 CID Leasing G.m.b.H. (Deutschland) (Leasing)
 CID Software G.m.b.H. (Deutschland) (Elektronische Datenverarbeitungsdienstleistungen)
 CID VERSICHERUNGSDIENST G.m.b.H. (Deutschland) (Versicherungsgeschäft)
Chrysler Automotive Services G.m.b.H. (Deutschland) (Automobilgeschäft)
Chrysler Belgium Luxembourg S.P.R.L. (99 % im Besitz der Chrysler International Corporation und 1 % im Besitz der
 Chrysler Management Services G.m.b.H.) (Belgien) (Automobilgeschäft)
 Chrysler Import Belgium S.P.R.L. (Belgien) (Automobilgeschäft)
Chrysler Chile Importadora, L.L.C. (75 % im Besitz der Chrysler International Corporation und 25 % im Besitz der
 Chrysler International Limited, L.L.C.) (Chile) (Automobilgeschäft)
Chrysler de Venezuela, L.L.C. (90 % im Besitz der Chrysler International Corporation und 10 % im Besitz der
 Chrysler International Services, S.A.) (Delaware) (Automobilgeschäft)
Chrysler Egypt Limited (90 % im Besitz der Chrysler International Corporation und 10 % im Besitz der Chrysler
 International Services, S.A.) (Ägypten) (Automobilgeschäft)
Chrysler Europe S.A. (99,9 % im Besitz der Chrysler International Corporation und 0,1 % im Besitz der Chrysler
 International Services, S.A.) (Belgien) (Automobilgeschäft)

Chrysler Finland Oy (Finnland)(Automobilgeschäft)(98 % im Besitz der Chrysler International Corporation und 2 % im Besitz der Chrysler Management Services G.m.b.H.)
Chrysler France SAS (99 % im Besitz der Chrysler International Corporation und 1 % im Besitz der Chrysler International Services, S.A.)(Frankreich)(Automobilgeschäft)
Chrysler International Limited, LLC (Delaware)(Automobilgeschäft)
Chrysler Italia S.R.L. (Italien)(Automobilgeschäft)
Chrysler Japan Sales Limited (70 % im Besitz der Chrysler International Corporation)(Japan)(Automobilgeschäft)
Chrysler Korea Sales Limited (Korea)(Automobilgeschäft)
Chrysler Management Services G.m.b.H. (Österreich)(Automobilgeschäft)
Chrysler Nederland B.V. (Niederlande)(Automobilgeschäft)
Chrysler Import Holland B.V. (Niederlande)(Automobilgeschäft)
Public Warehouse Europe B.V. (Niederlande) (Automobilgeschäft)
Chrysler Sales & Services (Thailand) Ltd. (99,9 % im Besitz der Chrysler International Corporation) (Thailand) (Automobilgeschäft)
Chrysler Taiwan Co., Ltd. (Taiwan)(Automobilgeschäft)
International Motors & Management S.A.M. (75 % im Besitz der Chrysler International Corporation und 25 % im Besitz der Chrysler Corporation)(Monaco)(Holdinggesellschaft)
Chrysler International S.A. (Schweiz)(Automobilgeschäft)
Chrysler Engineering S.A. (Schweiz)(Automobilgeschäft)
CISA Financial Services S.A. (Schweiz)(Automobilgeschäft)
Chrysler International Services, S.A. (Delaware)(Automobilgeschäft)
Chrysler do Brasil Ltda. (89 % im Besitz der Chrysler International Services, S.A., 1 % im Besitz der Chrysler International Corporation und 10 % im Besitz der Chrysler Corporation)(Brasilien)(Automobilgeschäft)
Chrysler Technologies Middle East Ltd.(Delaware)(Holdinggesellschaft)
Chrysler Mauritius International Company (Mauritius)(Holdinggesellschaft)
Chrysler Motors Corporation (Delaware)(Automobilgeschäft)
Chrysler Motors de Venezuela, S.A. (Venezuela)(Automobilgeschäft)
Ensambladora Carabobo, C.A. (Venezuela)(Automobilgeschäft)
Jeep Caracas, S.A. (Venezuela)(Automobilgeschäft)
Chrysler Overseas Trading Co., Ltd. (Großbritannien)(Automobilgeschäft)
Chrysler Service Contracts, Inc. (Delaware)(Automobilgeschäft)
Chrysler Pentastar Aviation, Inc. (Delaware)(Verkehrsluftfahrt)
Chrysler Transport, Inc. (Delaware)(Automobilgeschäft)
Dealer Capital, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Grupo Chrysler de Mexico, S.A. de C.V. (96,65 % im Besitz der Chrysler Corporation und 3,35 % im Besitz der Chrysler Financial Corporation)(Mexiko)(Holdinggesellschaft)
Chrysler Comercial S.A. de C.V. (Mexiko)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler de Mexico S.A. (99,99 % im Besitz der Grupo Chrysler de Mexico, S.A. de C.V.)(Mexiko)(Automobilgeschäft)
Aire y Temperatura S.A. (Mexico)(Klimaanlagen)
Fundacion Chrysler Mexico, IAP (Mexiko)(gemeinnützige karitative Gründung)
Inmuebles Chrysler de Mexico, S.A. de C.V. (98 % im Besitz der Chrysler de Mexico, S.A.; 2 % im Besitz der Grupo Chrysler de Mexico, S.A. de C.V.)(Mexiko)(Grundbesitzgesellschaft)
Jeep Australia Pty. Ltd. (Australien)(Automobilgeschäft)
Jeep of Canada Limited (Kanada)(Automobilgeschäft)
New Venture Gear, Inc. (64 % Anteil)(Delaware)(Automobilgeschäft)

Sonstige Beteiligungsgesellschaften der Chrysler Corporation (einschl. Chrysler Financial Corporation)

Chrysler Financial Corporation (Michigan)(Finanzdienstleistungen)

Advanced Leasing Services Number 3, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
American Auto Receivables Company (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Auto Receivables Corporation (Kanada)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Auto Receivables Company (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Capital Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Adelaide FSC, Ltd. (U.S. Virgin Islands)(Finanzdienstleistungen)
Alice Springs, Ltd. (U.S. Virgin Islands)(Finanzdienstleistungen)
Artesia Turbine Cogeneration Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Baltimore Compost I Corp. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Baltimore Compost II Corp. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Cara FSC, Ltd. (U.S. Virgin Islands)(Finanzdienstleistungen)
CC Funding Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Asset Management Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Lauren 90 Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Lauren Shipping Partners, LP (Singapur)(Finanzdienstleistungen)
Lauren Shipping Corporation Pte. Ltd. (Singapur)(Finanzdienstleistungen)
Laurissa 85 Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Laurissa Shipping Partners, LP (Singapur)(Finanzdienstleistungen)
Laurissa Shipping Corporation Pte. Ltd. (Singapur)(Finanzdienstleistungen)
Marine Asset Management Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Capital Financing Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Capital Fund Management Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Capital Funding Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Capital Investment Services, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Capital Public Finance Corp. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Capital Realty, Inc. (Delaware)(Grundbesitzholdinggesellschaft)
Chrysler Glenview Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Capital Transportation Services, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Concord Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Natural Resources Development Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Rail Transportation Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler RRPF (UK) Limited (Großbritannien)(Finanzdienstleistungen)
CLG Media, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
CLG Media of Jackson, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Conemaugh Hydroelectric Projects, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Cross Lane Properties, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Emily FSC, Ltd. (U.S. Virgin Islands)(Finanzdienstleistungen)
EPC Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Fourfold Cogeneration Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
FPB California Cogeneration Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Fresno Biomass Power Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Hacogen Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Harper Lake Solar IX Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Harper Lake IX, L.P. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Hartford Turbine Cogeneration Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
HCCF Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)

HLLSLC Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
HLSP IX, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Jasmin EOR Cogeneration Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Klair, Ltd. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Pasir Puteh Ltd. (U.S. Virgin Islands)(Finanzdienstleistungen)
Marisa, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Mathilda FSC, Ltd. (U.S. Virgin Islands)(Finanzdienstleistungen)
New Canaan Road Holdings, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Niagara Turbine Cogeneration Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Ormesageo IE Geothermal Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Perth Ltd. (U.S. Virgin Islands)(Finanzdienstleistungen)
Poso EOR Cogeneration Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Rocklin Biomass Power Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Stamford Holdings No. 2, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Stillwater Geothermal Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Suffolk Leasing, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Toquam Properties, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Trona Cogeneration Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
TTC Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
UMB Properties, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Westover Holdings, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Whitewater Holdings, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Wilson Street Holdings, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Commercial Leasing Corporation (Michigan)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Cadre, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Consortium Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Credit Canada Ltd. (Kanada)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Credit Holdings Ltd. (Ontario)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Finance Limited (Ontario)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Life Insurance Company of Canada (Kanada)(Versicherungsgeschäft)
Chrysler Credit de Puerto Rico N.V. (Niederländische Antillen)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Credit Realvest, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Factoring, S.A. de C.V. (Mexiko)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Financial Bank B.V. (Amsterdam)(Finanzdienstleistungen)
CF Holding G.m.b.H. (Deutschland)(Holdinggesellschaft)
Chrysler Leasing Deutschland G.m.b.H. (Deutschland)(Leasing)
Chrysler Financial Financing Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Financial France S.A. (Frankreich)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Financial Japan Limited (Japan)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Financial Overseas Capital N.V. (Niederländische Antillen)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Financial Receivables Corporation (Michigan)(Finanzdienstleistungen)
Premier Receivables L.L.C. (98% im Besitz der Chrysler Financial Receivables Corporation, 1% im Besitz der Premier Auto Receivables Company, und 1% im Besitz der Chrysler Auto Receivable Corporation)(Michigan)
(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Finanziaria Italia S.p.A. (Italien)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler First Inc. (Pennsylvania)(Finanzdienstleistungen)
AIA, Inc. of Pennsylvania (Pennsylvania)(Versicherungsgeschäft)
Chrysler First Acceptance Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler First Business Credit Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)

Chrysler First Commercial Corporation (Pennsylvania)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler First Consumer Discount Company (Pennsylvania)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler First Financial Services Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler First Financial Services Corporation of America (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler First Financial Services Corporation of Florida (Florida)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler First Mortgage Corporation of Florida (Florida)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler First Industrial Loan Company (Washington)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Insurance Company (Michigan)(Versicherungsgeschäft)
Chrysler Life Insurance Company (Michigan)(Versicherungsgeschäft)
Pentastar Insurance Agency, Inc. (Michigan)(Versicherungsgeschäft)
Chrysler Leasing Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Macnally Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Meadowcroft Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Dunwoody, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Meridian Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Clinton Holding Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Chrysler Realty Corporation (Delaware)(Grundbesitzholdinggesellschaft)
Chrysler Servicios Corporativos, S.A. de C.V. (Mexiko)(Zeitarbeitsvermittlungsgesellschaft)
Chrysler Timberlake Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
EFF Leasing Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
1981 Helicopters, Ltd. (New York)(Finanzdienstleistungen)
104462 Canada Ltd. (Kanada)(Finanzdienstleistungen)
Premier Auto Receivables Company (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
RAE Hotel Corporation (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
Redisco Canada Ltd. (Kanada)(Finanzdienstleistungen)
Sovereign Crest Properties, Inc. (Delaware)(Finanzdienstleistungen)
U.S. Auto Receivables Company (Delaware)(Finanzdienstleistungen)

Von Chrysler direkt oder indirekt gehaltene nicht konsolidierte Beteiligungsgesellschaften

29 im Mehrheitsbesitz befindliche Einzelhandelsgeschäfte in den USA
24 im Mehrheitsbesitz befindliche Einzelhandelsgeschäfte außerhalb der USA
(Kanada - 13 im Mehrheitsbesitz befindliche Einzelhandelsgeschäfte)
(Europa - 10 im Mehrheitsbesitz befindliche Einzelhandelsgeschäfte)
(Mexiko - 1 im Mehrheitsbesitz befindliche Einzelhandelsgeschäfte)

Geschäftsentwicklung Januar – September 1998 und Ausblick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)
für die am 30. September 1998 und 1997 beendeten drei und neun Monate

Mio. USD	3. Quartal		Jan.– Sept.	
	1998	1997	1998	1997
Umsatzerlöse	13.910	12.101	45.805	40.650
Finanz- und Versicherungserträge	572	394	1.517	1.204
Sonstige Erträge	475	681	1.436	1.826
GESAMTERTRÄGE	14.957	13.176	48.758	43.680
Aufwendungen, soweit nicht nachstehend gesondert aufgeführt	11.283	10.145	36.642	33.205
Abschreibung und Amortisation von Spezialwerkzeug	817	590	2.539	1.974
Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.106	1.139	3.330	3.560
Altersversorgung Firmenangehörige	326	325	952	961
Zinsaufwand	346	251	942	739
GESAMTAUFWENDUNGEN	13.878	12.450	44.405	40.439
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	1.079	726	4.353	3.241
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	397	285	1.616	1.288
NETTOERGEBNIS	682	441	2.737	1.953
(in Dollar oder Anteile Mio.)				
ERGEBNIS JE STAMMAKTIE				
„BASIC EARNINGS PER COMMON SHARE“	1,05	0,66	4,23	2,86
Durchschnittliche Anzahl umlaufender Stammaktien	647,3	671,0	646,5	682,5
ERGEBNIS JE STAMMAKTIE („VOLL VERWÄSSERT“) „DILUTED EARNINGS PER COMMON SHARE“	1,02	0,65	4,14	2,82
Durchschnittliche Anzahl umlaufender Stammaktien und errechneter „Verwässerungsaktien“	665,5	681,0	661,5	692,7
ERKLÄRTE DIVIDENDE JE STAMMAKTIE	0,40	0,40	1,20	1,20

Siehe Anmerkungen zum konsolidierten Zwischenabschluß

Konzernbilanzen

	1998	1997
Mio. USD	30.9. (ungeprüft)	31.12. (ungeprüft)
AKTIVA		
Zahlungsmittel	6.963	4.898
Wertpapiere	3.665	2.950
Zahlungsmittel und Wertpapiere	10.628	7.848
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.548	1.646
Vorräte	5.979	4.738
Vorausbezahlte Leistungen an Mitarbeiter, Steuervorauszahlungen und sonstige Aufwendungen	1.010	2.193
Finanzierungsforderungen und Restwerte aus veräußerten Forderungen	16.292	13.518
Sachanlagen	19.820	17.968
Spezialwerkzeuge	4.540	4.572
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.511	1.573
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	6.408	6.362
AKTIVA, GESAMT	67.736	60.418
PASSIVA		
Verbindlichkeiten	10.697	9.512
Rückstellungen	11.114	9.717
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.708	3.841
Kurzfristiger, innerhalb eines Jahres fälliger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten	3.081	2.638
Langfristige Verbindlichkeiten	11.344	9.006
Zurückgestellte langfristige Leistungen gegenüber Mitarbeitern	10.126	9.841
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.464	4.501
VERBINDLICHKEITEN, GESAMT	54.534	49.056
EIGENKAPITAL (Aktien in Mio.)		
Vorzugsaktien - Aktiennennwert USD 1; genehmigt 20,0 Aktien; konvertierbare Vorzugsaktien Serie A; ausgegeben und ausstehend:		
1997 - 0,02 bzw. 0,02 Aktien (kumulierter Liquidationsverzug USD 8 Mio. bzw. USD 8 Mio.)		
Stammaktien - Aktiennennwert USD 1; genehmigt 1.000,0 Aktien; ausgegeben:		
1998 - 824,0 Aktien bzw. 1997 - 823,1 Aktien	824	823
Zusätzliches eingezahltes Kapital	5.219	5.231
Gewinnvortrag	12.557	10.605
Eigene Aktien - zu Anschaffungskosten: 1998 - 176,6; 1997 - 174,7 bzw. 160,6 Aktien	- 5.398	- 5.297
EIGENKAPITAL, GESAMT	13.202	11.362
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN, GESAMT	67.736	60.418

*) Weniger als TUSD 50

Siehe Anmerkungen zum konsolidierten Zwischenabschluß

Verkürzte Konzern-Kapitalflußrechnung (ungeprüft)
für die am 30. September 1998 und 1997 beendeten neun Monate

Mio. USD	Jan.- Sept.	
	1998	1997
MITTELZUFLUSS AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, NETTO	6.720	5.884
MITTELZUFLUSS/-ABFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von Wertpapieren	- 2.719	- 1.983
Verkauf und Einlösung von Wertpapieren	2.869	2.343
Erwerb von Finanzierungsforderungen	- 22.731	- 21.165
Einzahlungen auf Finanzierungsforderungen	7.515	6.659
Erlös aus der Veräußerung von Finanzierungsforderungen	13.351	14.082
Investitionen in Sachanlagevermögen	- 2.092	- 2.359
Investitionen in Spezialwerkzeuge	- 941	- 1.208
Erwerb von Kfz-Operating-Leasingverträgen	- 2.255	- 1.427
Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen unter Operating Leasingverträgen	273	129
Veränderung der Zahlungsmittel und der von Securitization Trusts gehaltenen Anlagen	151	- 1.164
Sonstige	215	156
MITTELABFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT, NETTO	- 6.364	- 5.937
MITTELZUFLUSS/-ABFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung kurzfristiger Verbindlichkeiten	- 133	- 69
Zuflüsse aus langfristigen Krediten	4.983	5.550
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Kredite	- 2.252	- 2.938
Rückkauf von Stammaktien	- 197	- 1.593
Gezahlte Dividenden	- 777	- 830
Sonstige	85	122
MITTELABFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT, NETTO	1.709	242
Zahlungswirksame Veränderungen des Zahlungsmittelbestands	2.065	189
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	4.898	5.158
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	6.963	5.347

Siehe Anmerkungen zum konsolidierten Zwischenabschluß

Anhang zum konsolidierten Zwischenabschluß**Anmerkung 1. Konsolidierung und Darstellung des Zwischenabschlusses**

Der ungeprüfte Konzernabschluß der Chrysler Corporation und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften („Chrysler“) enthält die Quartalsabschlüsse aller bedeutenden Tochtergesellschaften, an denen Chrysler mehrheitlich beteiligt ist und die Chrysler kontrolliert. Tochtergesellschaften, an denen Anteile zwischen 20% und 50% gehalten werden, und Tochtergesellschaften, bei denen die Kontrolle voraussichtlich nur zeitweilig ausgeführt wird, oder nicht in den Händen von Chrysler liegt, werden grundsätzlich nach der Equity-Methode bilanziert. Innerkonzernliche Verrechnungskonten und Transaktionen wurden in der Konsolidierung eliminiert. Der Konzernabschluß von Chrysler für die drei bzw. neun Monate, die am 30. September 1998 bzw. 1997 geendet haben, berücksichtigt alle Korrekturen, das sind nur solche aus dem normalen Geschäftsablauf und aus regelmäßig wiederkehrenden Posten, die nach Meinung des Managements notwendig sind, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ergebnisse in den Zwischenabschlüssen zu geben. Die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für den drei bzw. neun Monatszeitraum, der am 30. September 1998 geendet hat, sind nicht notwendigerweise richtungswiseend für die Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des gesamten Jahres. Es soll Bezug genommen werden auf den konsolidierten Jahresabschluß, für das am 31. Dezember 1997 endende Geschäftsjahr, der im Jahresbericht gemäß Formblatt 10-K enthalten ist. Bestimmte Beträge für 1997 sind entsprechend der Gliederung des gegenwärtigen Berichtszeitraums umgegliedert worden.

Anmerkung 2. Vorräte

Die Vorräte setzten sich nach wesentlichen Kategorien wie folgt zusammen:

	30.9.1998	31.12.1997	30.9.1997
Fertigerzeugnisse einschließlich Ersatzteile	1.904	1.883	1.865
Rohstoffe, fertige Teile und Hilfsstoffe	1.598	1.445	1.495
Fahrzeuge für kurzfristiges Leasing	2.477	1.410	3.059
Insgesamt	5.979	4.738	6.419

Anmerkung 3. Änderung der Bilanzierungsgrundsätze

Mit Wirkung vom 1. Januar 1998 hat Chrysler das Statement of Financial Accounting Standards („SFAS“) Nr. 130, „Reporting Comprehensive Income“ eingeführt. Dem Standard zufolge sind alle Ergebnisbestandteile in einer separaten Übersicht gleichrangig zu allen anderen Bestandteilen des Jahresabschlusses gesondert darzustellen. Es wird im weiteren verlangt, daß eine Gesellschaft sonstige Bestandteile der Gesamterträge entsprechend ihrer Herkunft gesondert aufgliedert. Zum Beispiel können in den Einzelbestandteilen der Gesamterträge Kursdifferenzen, Anpassungen der Minimalpensionsrückstellungen und unrealisierte Gewinne und Verluste aus marktgängigen Wertpapieren, die als zum Verkauf stehende Wertpapiere klassifiziert sind, enthalten sein. Wie gefordert, werden Jahresabschlüsse früher Berichtszeiträume umgegliedert. Chrysler's gesamte umfassende Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	3 Monate	9 Monate		
	30.9.	30.9.	30.9.	30.9.
Mio. USD	1998	1997	1998	1997
Nettoergebnis	682	441	2.737	1.953
Sonstige umfassende Erträge (Verluste)	- 11	9	- 28	1
Gesamte umfassende Erträge	671	450	2.709	1.954

Mit Wirkung zum 1. Januar 1998 hat Chrysler das Statement of Position („SOP“) 98-1 „Accounting for the Costs of Computer Software Developed or Obtained for Internal Use“ eingeführt. Dieses SOP stellt eine Anleitung für die Rechnungslegung von Software-Kosten dar, welche selbstentwickelt oder für die interne Benutzung bestimmt sind. Falls bestimmte Kriterien erfüllt sind, wird des weiteren von den Gesellschaften verlangt, daß sie zum Eigengebrauch vorgenannte Software aktiviert. In der Vergangenheit hat Chrysler im allgemeinen solche Kosten in dem Zeitpunkt, in dem diese anfielen, als Aufwand gebucht. Die Anwendung dieses Standards hatte keine materielle Auswirkung auf den Konzernabschluß von Chrysler.

Anmerkung 4. Vorgeschlagener Unternehmenszusammenschluß

Chrysler, Daimler-Benz Aktiengesellschaft („Daimler-Benz“) und die DaimlerChrysler AG („DaimlerChrysler“) sind in eine Vereinbarung über einen Unternehmenszusammenschluß mit Datum vom 7. Mai 1998 (mit Veränderungen und Korrekturen) eingetreten, die folgendes vorsieht:

- (i) Die Fusion einer in Delaware neu gegründeten Kapitalgesellschaft mit und in Chrysler („der Chrysler Merger“);
- (ii) ein Angebot von DaimlerChrysler, eine DaimlerChrysler-Stammaktie gegen eine Daimler-Benz-Aktie auszutauschen (oder 1,005 DaimlerChrysler-Stammaktien gegen eine Daimler-Benz-Aktie, wenn mehr als 90% umgetauscht werden); und
- (iii) die Fusion von Daimler-Benz mit und in DaimlerChrysler.

In der Chrysler Fusion wird jede Chrysler-Stammaktie in das Recht umgewandelt, 0,6235 DaimlerChrysler-Aktien zu beziehen. Als Ergebnis dieser Transaktionen werden die früheren Aktionäre von Chrysler und Daimler-Benz die DaimlerChrysler besitzen und Chrysler eine 100%ige Tochtergesellschaft von DaimlerChrysler werden.

Am 7. Mai 1998 trat Chrysler in einen Aktionärsvertrag mit Kirk Kerkorian und der Tracinda Corporation ein (zusammen: „Tracinda“), dem Anteilseigner von etwa 11% der Stammaktien von Chrysler, demzufolge Tracinda zustimmte, die Stimmrechte aus diesen Aktien zugunsten der durch die Vereinbarung über den Unternehmenszusammenschluß beabsichtigten Transaktionen auszuüben.

Ebenfalls am 7. Mai 1998 novellierte Chrysler seine Stimmrechtsvereinbarung („Rights Agreement“) mit der First Chicago Trust Company of New York, die vom 5. Februar 1998 datierte. Die Novellierung macht die Vereinba-

rung unanwendbar auf die durch das Business Combination Agreement beabsichtigten Transaktionen.

Die gesamte Transaktion soll im November 1998 abgeschlossen sein, vorausgesetzt, daß verschiedene Bedingungen, die im Vertrag über den Unternehmenszusammenschluß ausführlicher beschrieben sind, zufriedenstellend gelöst und geklärt sind. Diese Bedingungen beinhalten den Tausch von mind. 75% der ausstehenden Anteile von Daimler-Benz für DaimlerChrysler Anteile und den Erhalt von Bestätigungen der entsprechenden Steuerberater von Chrysler und Daimler-Benz betreffend bestimmte US Bundessteuern und deutsche steuerliche Folgerungen aus den Transaktionen. Darüber hinaus war die Transaktion abhängig vom Zugang eines Private Letter Rulings des United States Internal Revenue Service („IRS“), den Chrysler vom IRS am 4. September 1998 bekommen hat.

Die Aktionäre von Chrysler und Daimler-Benz haben dem vorgeschlagenen Unternehmenszusammenschluß in separaten außerordentlichen Hauptversammlungen, die am 18. September 1998 abgehalten wurden, gebilligt. Der ursprüngliche Zeitraum für den Tausch der Daimler-Benz Anteile in DaimlerChrysler-Anteile dauert vom 24. September 1998 bis 23. Oktober 1998. Im September 1998 hat Chrysler der Securities and Exchange Commission ein vorläufiges Formblatt S-3 eingereicht, um das Angebot zum Verkauf von bis zu 30 Millionen Stück an Chrysler-Aktien registrieren zu lassen. Dieses Angebot von Chrysler-Stammaktien ist abhängig vom Tausch von mindestens 90% der ausgegebenen Daimler-Benz-Aktien in DaimlerChrysler-Aktien.

Anmerkung 5. Rückkauf der Vorzugsaktien

Am 24. Juli 1998 kaufte Chrysler sämtliche im Umlauf befindlichen Depositary Shares, welche die konvertierbaren Vorzugsaktien Serie A darstellen, zurück.

Anmerkung 6. Ergebnis je Stammaktie

Das Ergebnis je Stammaktie („EPS“) wurde wie folgt berechnet:

	3 Monate	9 Monate		
	30.9. 1998	30.9. 1997	30.9. 1998	30.9. 1997
In Mio. USD und Aktien mit Ausnahme der Stammaktienbeträge				
Nettoergebnis	682	441	2.737	1.953
Basis-Ergebnis pro Stammaktie:				
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien	647,3	671,0	646,5	682,5
Basis-Ergebnis pro Stammaktie	1,05	0,66	4,23	2,86
Verwässertes Ergebnis pro Stammaktie:				
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien	647,3	671,0	646,5	682,5
Ausgegebene Anteile zur Ausübung von Verwässerungsoptionen	36,1	31,1	33,5	27,8
Gekaufte Anteile mit Optionserlösen	- 20,5	- 23,8	- 21,4	- 20,8
Aktien, die der Umwandlung von Vorzugsaktien dienen	0,1	0,9	0,5	1,5
Aktien, die unter bestimmten Bedingungen ausgegeben werden	2,5	1,8	2,4	1,7
Anteile für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses	665,5	681,0	661,5	692,7
Verwässertes Ergebnis pro Stammaktie	1,02	0,65	4,14	2,82

Der nachstehende Lagebericht und die Analyse sollten in Verbindung mit dem Konzern-Zwischenabschluß und den Anmerkungen dazu gelesen werden.

Finanzanalyse

Chrysler hat im dritten Quartal 1998 ein Ergebnis vor Ertragsteuern von USD 1.079 Mrd. gegenüber USD 726 Mio. im dritten Quartal 1997 gemeldet. Die ersten neun Monate 1998 hat Chrysler ein Ergebnis vor Ertragsteuern von USD 4.353 Mrd. vgl. mit USD 3.241 Mrd. für die ersten neun Monate 1997 gemeldet. Das Nettoergebnis für das dritte Quartal 1998 betrug USD 682 Mio. bzw. USD 1,05 pro Stammaktie (USD 1,02 pro Stammaktie verwässert) verglichen mit USD 441 Mio. bzw. USD 0,66 pro Stammaktie (USD 0,65 pro Stammaktie verwässert) für das dritte Quartal 1997. Das Nettoergebnis für die ersten neun Monate 1998 betrug USD 2.737 Mrd. bzw. USD 4,23 pro Stammaktie (USD 4,14 pro Stammaktie verwässert) verglichen mit USD 1.953 Mrd. bzw. USD 2,86 pro Stammaktie (USD 2,82 pro Stammaktie verwässert) für die ersten neun Monate 1997.

Der Anstieg des Ergebnisses im dritten Quartal 1998 gegenüber dem dritten Quartal 1997 gibt in erster Linie den gestiegenen Fahrzeugabsatz wider, der teilweise durch eine

Zunahme der Abschreibungen und der Spezialwerkzeug-Amortisation kompensiert wurde. Der Anstieg des Ergebnisses in den ersten neun Monaten 1998 gegenüber den ersten neun Monaten 1997 gibt in erster Linie den Anstieg des Fahrzeugabsatzes wider und gesunkene Garantieaufwendungen, die teilweise durch eine Steigerung der durchschnittlichen Verkaufsanreize und der Abschreibung und der Spezialwerkzeug-Amortisation kompensiert wurden. Der Verkaufsabsatz in den ersten neun Monaten 1997 war durch den 29tägigen Streik in der Motorenfabrik in Detroit, Michigan, negativ beeinflußt. Der Rückgang der Garantieaufwendungen war vor allem durch mehrere freiwillige Kundenservice-Aktionen und Rückrufe 1997 bedingt. Der Anstieg der durchschnittlichen Verkaufsanreize ist einem zunehmend wettbewerbsorientierten Automobil-Marktumfeld zuzurechnen. Die Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 1997 beinhalten auch eine Belastung in Höhe von USD 41 Mio. (USD 25 Mio. nach Steuern) für Aufwendungen in Verbindung mit der Einstellung von Chrysler's Eagle-Marke mit dem Ende des Modelljahres 1998.

Chryslers weltweiter Absatz im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 1998 betrug 673.163 Einheiten bzw. 2.348.252 Einheiten vgl. mit 605.356 Einheiten bzw.

2.125.048 Einheiten im dritten Quartal und den ersten neun Monaten 1997. Die Zunahme des weltweiten Absatzes im dritten Quartal 1998 vgl. mit dem dritten Quartal 1997 ist vor allem bedingt durch den verstärkten Absatz von Chryslers „Dodge Durango“ und Standardlimousinen, teilweise kompensiert durch einen gesunkenen Absatz von „Grand Cherokee Jeeps“. Die Zunahme des weltweiten Absatzes in den ersten neun Monaten 1998 im Vergleich zu den ersten neun Monaten 1997 gibt in erster Linie die gestiegenen Absätze von Chryslers „Dodge Durango“ und „Dodge Ram Pickup“-Kleinlastern sowie den allgemeinen Anstieg bei Personenkraftwagen, teilweise kompensiert durch den gesunkenen Absatz von „Grand Cherokee Jeeps“, wieder. Der gesunkene Absatz der „Grand Cherokee Jeeps“ resultiert aus dem Modellwechsel zu dem vollständig neuen Jeep „Grand Cherokee“, der im zweiten Quartal 1998 begonnen und im dritten Quartal 1998 weitgehend abgeschlossen wurde. Der Absatz in den ersten neun Monaten 1997 ist auch beeinflußt durch die negative Auswirkung des 29tägigen Streiks während des zweiten Quartals 1997. Chryslers Fahrzeugabsatz außerhalb der USA, Kanadas und Mexikos im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 1998

betrug 38.228 Einheiten bzw. 145.919 Einheiten vgl. mit 54.138 Einheiten bzw. 179.298 Einheiten im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 1997. Der Rückgang des Absatzes außerhalb der USA, Kanadas und Mexikos ist in erster Linie durch die wirtschaftlichen Schwierigkeiten auf den asiatischen Märkten bedingt.

Chryslers Umsätze und Ergebnisse werden in erster Linie auf den US-amerikanischen und kanadischen Automobilmärkten erzielt. Im dritten Quartal 1998 lagen die Einzelhandelsverkäufe (einschließlich Flottenverkäufe) von Neuwagen und LKWs in den USA und Kanada saisonbereinigt bei 16,7 Mio. Einheiten vgl. mit 17,2 Mio. für das dritte Quartal 1997. In den ersten neun Monaten 1998 lagen die Einzelhandelsumsätze (einschließlich Flottenverkäufe) von Neuwagen und LKWs in den USA und Kanada saisonbereinigt bei 17,1 Mio. Einheiten vgl. mit 16,9 Mio. Einheiten in den ersten neun Monaten 1997.

Chryslers US- und zusammengefaßte US- und kanadische Einzelhandels- und Marktanteilsdaten des dritten Quartals und der ersten neun Monate 1998 und 1997 seien wie folgt aus:

	Drittes Quartal			Neun Monate	
	1998	1997	Zunahme	1998	1997 Abnahme (-)
US Einzelhandelsmarkt¹⁾					
Autoverkäufe	179.189	165.010	14.179	569.948	583.325 - 13.377
Automarktanteil	9,0%	7,7%	1,3%	9,2%	9,1% 0,1%
LKW-Verkäufe (einschl. Minivans)	407.688	379.177	28.511	1.318.547	1.162.007 156.540
LKW-Marktanteil	22,1%	20,9%	1,2%	22,7%	21,5% 1,2%
gesamt Auto- und LKW-Verkauf	586.877	544.187	42.690	1.888.495	1.745.332 143.163
gesamt Auto- und LKW-Marktanteil	15,3%	13,7%	1,6%	15,7%	14,8% 0,9%
US- und kanadischer Einzelhandelsmarkt ¹⁾					
gesamt Auto- und LKW-Verkauf	651.192	607.789	43.403	2.095.853	1.936.843 159.010
gesamt Auto- und LKW-Marktanteil	15,5%	14,1%	1,4%	16,0%	15,1% 0,9%

¹⁾ Alle Einzelhandelsumsätze und Marktanteilsdaten schließen Flottenverkäufe ein.

Chryslers US-Automarktanteil im dritten Quartal 1998 stieg im Vergleich zum dritten Quartal 1997 in erster Linie durch höhere Umsätze mit Standardlimousinen. Chryslers US-LKW-Marktanteil im dritten Quartal 1998 ist gegenüber dem dritten Quartal 1997 in erster Linie durch einen höheren Absatz der „Dodge Ram Pickup-LKWs“ und des „Dodge Durango“ angestiegen, wurde aber teilweise durch einen zurückgegangenen Absatz von Minivans kompensiert. Chryslers US-LKW-Marktanteil verbesserte sich in erster Linie durch einen gestiegenen Absatz des „Dodge Durango“ in den ersten neun Monaten 1998 gegenüber den ersten neun Monaten 1997. Der US-LKW-Marktanteil im dritten Quartal und den ersten neun Monaten 1998 vgl. mit den korrespondierenden Perioden 1997 war negativ beeinflusst durch den vollständigen Modellwechsel zum total neuen Jeep „Grand Cherokee“, der im zweiten Quartal 1998 begann und im dritten Quartal 1998 weitgehend abgeschlossen war.

Chrysler Financial Company LLC („CFC“) hat für das dritte Quartal 1998 ein Ergebnis von USD 180 Mio. berichtet vgl. mit USD 168 Mio. für das dritte Quartal 1997. Für die ersten neun Monate 1998 hat CFC ein Ergebnis vor Ertragsteuern von USD 518 Mio. gemeldet vgl. mit USD 465 Mio. für die ersten neun Monate 1997. CFCs Nettoergebnis für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 1998 betrug USD 116 Mio. bzw. USD 344 Mio. vgl. mit USD 311 Mio. bzw. USD 307 Mio. für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 1997. Der Anstieg des Nettoergebnisses im dritten Quartal 1998 im Vergleich zum dritten Quartal 1997 ist in erster Linie auf höhere Erträge und Servicegebühren aus dem Verkauf von Finanzforderungen und einen Rückgang der Wertberichtigung für Darlehensverluste zurückzuführen.

Vergleich von ausgewählten Ertrags- und Aufwandspositionen

Chryslers Gesamtumsätze für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 1998 und 1997 waren wie folgt:

Die Gesamtaufwendungen von Chrysler entwickelten sich im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 1998 und 1997 wie folgt:

	Drittes Quartal			Neun Monate		
	1998 Mio. USD	1997 Mio. USD	Zunahme/ Abnahme (-) %	1998 Mio. USD	1997 Mio. USD	Zunahme/ Abnahme (-) %
Aufwendungen, soweit nicht nachstehend aufgeführt	11.283	10.145	11	36.642	33.205	10
Abschreibungen und Spezialwerkzeug-Amortisation	817	590	38	2.539	1.974	29
Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.106	1.139	-3	3.330	3.560	-6
Altersversorgung	326	325	0	952	961	-1
Zinsaufwendungen	346	251	38	942	739	27
Aufwendungen, gesamt	13.878	12.450	11	44.405	40.439	10

Aufwendungen, soweit nicht nachstehend aufgeführt, im dritten Quartal und den ersten neun Monaten 1998, verglichen mit den entsprechenden Perioden 1997, sind in erster Linie Ergebnis des 11%igen Anstiegs des Fahrzeugabsatzes. Aufwendungen, soweit nicht nachstehend gesondert aufgeführt, machten 81% bzw. 80% der Umsatzerlöse der hergestellten Erzeugnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 1998 aus vgl. mit 84% bzw. 82% für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 1997.

Abschreibungen und Spezialwerkzeug-Amortisation für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 1998 vgl. mit den entsprechenden Perioden 1997 haben in erster Linie als Ergebnis eines gestiegenen Sachanlagevermögens zugenommen einschließlich höherer Abschreibungen von Fahrzeugen aus erworbenen Operating-Leasingverträgen.

Vertriebs- und Verwaltungskosten sind im dritten Quartal und den ersten neun Monaten 1998 im Vergleich zu den entsprechenden Perioden 1997 in erster Linie als Ergebnis der Aufgabe des Chrysler-Mietwagengeschäfts zurückgegangen, teilweise neutralisiert durch gestiegene Vertriebs- und Werbeaufwendungen.

Zinsaufwendungen im dritten Quartal und den ersten neun Monaten 1998 sind im Vergleich zu den entsprechenden Perioden 1997 aufgrund einer höheren Verschuldung bei CFC und gestiegenen unterwegs befindlichen Fahrzeugen und Fahrzeuglaufzeiten angestiegen, teilweise kompensiert durch niedrigere durchschnittliche Effektivzinsen bei CFC.

Chryslers Ertragsteuersatz betrug 36,8% bzw. 37,1% im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 1998, vgl. mit 39,3% bzw. 39,7% im dritten Quartal und in den ersten

neun Monaten 1997. Dieser Rückgang ist das Ergebnis fortwährender Ertragsteuersenkungs-Maßnahmen bei Chrysler.

Liquiditäts- und Kapitalquellen

Chryslers konsolidierter Bestand an Zahlungsmitteln und marktgängigen Wertpapieren belief sich zum 30. September 1998 auf USD 10,628 Mrd. (einschl. USD 1,114 Mrd. bei CFC), vgl. mit USD 7,848 Mrd. zum 31. Dezember 1997 (einschl. USD 788 Mio. bei CFC). Der Zuwachs an Zahlungsmitteln und marktgängigen Wertpapieren bei Chrysler in den ersten neun Monaten 1998 ist in erster Linie das Ergebnis des Geldzuwachses aus dem operativen Geschäft und der gestiegenen Nettoverschuldung bei CFC, teilweise kompensiert durch Investitionen in Sachanlagen, netto zugekauften Finanzforderungen und Dividendenzahlungen.

Zum 30. September 1998 hatte Chrysler (ohne CFC) Rückzahlungsverpflichtungen von insgesamt USD 129 Mio. bis zum Jahr 2000. Zum 30. September 1998 hatte Chrysler eine revolvierende Kreditlinie in Höhe von USD 2,6 Mrd., die im April 2002 ausläuft. Die revolvierende Kreditlinie wurde im dritten Quartal 1998 nicht in Anspruch genommen. Chrysler geht davon aus, daß die Zahlungsmittel aus der Geschäftstätigkeit und seine Barposition ausreichen, die Aufwendungen für Investitionen in Sachanlagen, Rückzahlungen und sonstige Verpflichtungen zu erfüllen.

Forderungsverkäufe sind weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung von CFC, die in den ersten neun Monaten 1998 USD 7,8 Mrd. an Nettozuflüssen aus dem Verkauf von Automobil-Einzelhandelsforderungen realisiert hat vgl. mit USD 6,1 Mrd. an Nettozuflüssen in den ersten neun Monaten 1997. Zusätzlich hat die Securitization von revolvierenden Großhandelsforderungen eine Finanzie-

rungsquelle für CFC dargestellt, die zum 30. September 1998 und 1997 USD 4,8 Mrd. bzw. USD 7 Mrd. gebracht hat.

Zum 30. September 1998 hatte CFC vertragliche Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von USD 4,1 Mrd. bis Ende 1998 (einschl. USD 2,8 Mrd. kurzfristiger Wechsel), USD 3,4 Mrd. in 1999 und USD 3,6 Mrd. in 2000. CFCs US- und kanadische revolvierende Kreditlinien, die sich auf insgesamt USD 8 Mrd. belaufen, bestehen aus einer USD 2 Mrd.-Linie, die im April 1999 ausläuft, und einer USD 6 Mrd.-Linie, die im April 2002 ausläuft. Zum 30. September 1998 waren diese Kreditlinien nicht in Anspruch genommen. CFC geht davon aus, daß der Zufluß aus der Geschäftstätigkeit, Forderungsverkäufe, der Zugang zu Darlehensmärkten und die Ausgabe von Commercial Papers genügend liquide Mittel ergeben, um die Fälligkeiten sonstiger Finanzierungserfordernisse zu decken.

Ausblick

Die Feststellungen in diesem Abschnitt beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen der Geschäftsleitung. Mit Ausnahme der historischen Informationen, die hierin enthalten sind, sind die Feststellungen in diesem Abschnitt in die Zukunft blickende Feststellungen, die zahlreiche Risiken und Ungewissheiten beinhalten. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich abweichen.

Chrysler's durchschnittliche Verkaufsanreize pro Fahrzeug sind 1998 als Ergebnis eines zunehmend wettbewerbsorientierten Automobilumfeldes angestiegen, einschließlich der sich fortsetzenden ungünstigen Wechselkursentwicklung des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar. Chrysler erwartet weiterhin ein steigendes wettbewerbsorientiertes Automobilumfeld, verbunden mit sinkenden Produktpreisen weltweit. Überkapazitäten in der Branche, die wahrscheinlich weiterhin die Flexibilität bei der Fahrzeug-Preisgestaltung in der nahen Zukunft begrenzen werden und eine Auswirkung auf die Profitabilität haben können. Darüber hinaus kann die Schwäche des japanischen Yen und anderer asiatischer Währungen gegenüber dem US-Dollar und der anhaltende Verfall der asiatischen Volkswirtschaften zu einer wesentlichen Zunahme von Importen aus Asien nach USA und Kanada führen. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten in Asien könnten auch zu einem intensiveren Wettbewerb in der Automobilbranche führen und eine negative Auswirkung auf das allgemeine wirtschaftliche Umfeld in den USA und Kanada haben, wo die Chrysler-Umsätze konzentriert sind. Wirtschaftliche Schwierigkeiten auf den asiatischen und lateinamerikanischen Märkten können auch die Fähigkeit Chryslers beeinflussen, Fahrzeuge in diesen Märkten zu produzieren und zu verkaufen.

Chrysler's weltweite Fahrzeugproduktion im dritten Quartal 1998 betrug 644.875 Einheiten, eine Zunahme um 72.357 Einheiten bzw. 13 % im Vergleich zum dritten Quartal 1997. Chrysler's weltweite Fahrzeugproduktion im vierten Quartal 1998 wird voraussichtlich 724.500 Einheiten betragen, ein Rückgang um 8.500 Einheiten bzw. 1 % im Vergleich zum vierten Quartal 1997. Das künftig erwartete Produktionsniveau wird stark davon abhängen, inwieweit Chrysler seine Position im Wettbewerb aufrechterhalten kann, sowie von weiterhin günstigen wirtschaftlichen Verhältnissen in den USA und in Kanada, von der Vermeidung von Arbeitsunterbrechungen durch gewerkschaftlich organisierte Arbeitnehmer und der fortwährenden erfolgreichen Einführung von neuen Chrysler-Produkten.

In den ersten neun Monaten 1998 betragen die Einzelhandelsverkäufe (einschl. Flottenverkäufe) von neuen Fahrzeugen und LKWs in USA saisonbereinigt (auf Jahresbasis) 15,7 Mio. Einheiten. Chrysler plant, daß die Einzelhandelsumsätze (einschl. Flottenverkäufe) 1998 in den USA zwischen 15,2 Mio. und 15,6 Mio. Einheiten und 1999 zwischen 14,9 Mio. und 15,4 Mio. Einheiten liegen werden. Das tatsächliche Niveau der Einzelhandelsverkäufe (einschl. Flottenverkäufe) für den Rest des Jahres 1998 und für 1999 hängt u.a. von dem wirtschaftlichen Umfeld in den USA ab. Die Fortsetzung der ökonomischen Schwierigkeiten auf Märkten außerhalb der USA und die Volatilität bestimmter Weltwährungen und Kapitalmärkte könnte eine ungünstige Auswirkung auf das Verbrauchertrauen und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in den USA haben. Dementsprechend kann es keine Zusicherung geben, daß Chrysler's Schätzungen zutreffend sind.

Darüber hinaus macht Chrysler den Leser darauf aufmerksam, daß sich einige Einflußgrößen sowie die Faktoren, die an anderer Stelle in diesem Lagebericht oder in sonstigen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten Papieren beschrieben sind, in einigen Fällen ausgewirkt haben und künftig auswirken können, so daß sich Chrysler's tatsächliche Ergebnisse wesentlich von denen unterscheiden können, die in irgendeiner Vorschau-Rechnung von Chrysler oder für Chrysler gemacht wurden. Diese Einflußgrößen schließen ein: Regierungsbestimmungen, die Chrysler's Fähigkeit beeinflussen können, die Fahrzeuge zu produzieren und zu verkaufen, die die Verbraucher fordern; das geschäftliche Umfeld und Wachstum in der Automobilindustrie und der Volkswirtschaft im allgemeinen; Veränderung der Benzin- und Ölpreise; Veränderungen der Verbraucherverschuldung und Zinssätze; Veränderungen der Verbraucherpräferenzen weg von Pickups, Sportnutzfahrzeugen und Minivans; Wettbewerbsfaktoren

wie Angebote von rivalisierenden Fahrzeugen und LKWs amerikanischer und ausländischer Firmen; Preisdruck und Verkaufsanreize und Akzeptanz von neuen Produkten; Über- oder Unterproduktionskapazitäten; Risiken und Un gewissheiten in Verbindung mit Chrysler's Expansion auf internationalen Märkten sowie Veränderungen in Wechselkursen und daraus folgende Auswirkungen auf die Preisstrategien wesentlicher ausländischer Wettbewerber. Zusätzlich haben einige von Chrysler's Wettbewerbern einen größeren weltweiten Absatz und größere finanzielle Ressourcen, die längerfristig Chrysler einen Wettbewerbsnachteil in der Entgegnung auf die Angebote der Wettbewerber, wesentliche Veränderungen der Verbraucherpräferenzen, Regierungsbestimmungen oder negative wirtschaftliche Bedingungen in den USA und Kanada bringen könnten. Schließlich ist auch die Automobilindustrie historisch sehr stark

**Ungeprüfte zusammengefaßte konsolidierte
Pro-Forma-Abschlußdaten**

Die nachstehend aufgeführten Pro-forma-Abschlußdaten erheben keinen Anspruch auf die Darstellung, wie die zusammengefaßten Ergebnisse tatsächlich ausgesehen hätten, wenn der Zusammenschluß zu den genannten Stichtagen

Aktienoptionen, Chrysler Performance-Aktien und anderer aktienorientierter Rechte, nach Abzug damit verbundener Quellensteuern, in DaimlerChrysler-Aktien. Der Vertrag über den Unternehmenszusammenschluß sieht auch vor, daß die ausstehenden Optionsrechte und Wandelschuldverschreibungen der Daimler-Benz in Optionsrechte und Wan-

forma-Gewinn- und Verlustrechnungen für die neun Monate zum 30. September 1998 und die sechs Monate zum 30. Juni 1998 und 1997 sowie für die zum 31. Dezember der Jahre 1997, 1996 und 1995 abgeschlossenen Geschäftsjahre wurden unter der Prämisse erstellt, daß der Zusammenschluß als solcher und die sonstigen dazugehörigen Transaktionen zum 1. Januar 1995 vollzogen worden seien. Die ungeprüften zusammengefaßten konsolidierten Pro-forma-Abschlußdaten basieren auf den historischen Konzernabschlüssen von Daimler-Benz und Chrysler unter Berücksichtigung des Zusammenschlusses auf der Grundlage der in den dazugehörigen Anmerkungen zu den ungeprüften zusammengefaßten konsolidierten Pro-forma-Abschlußdaten genannten Annahmen und Anpassungen. Daneben berücksichtigen die ungeprüften zusammengefaßten konsolidierten Pro-forma-Abschlußdaten die Auswirkungen der Ausgabe von 24,0 Mio. Chrysler-Aktien durch Chrysler sowie die angenommene Ausübung und Umwandlung aller ausstehenden Chrysler-Aktienoptionen, Chrysler Performance-Aktien und anderen aktienorientierten Rechten, nach Abzug damit zusammenhängender Quellensteuern, in DaimlerChrysler-Aktien, die gemäß einer im Business Combination Agreement geregelten Formel ermittelt wurden.

DAIMLERCHRYSLER
Ungeprüfte zusammengefaßte Pro-forma-Konzernbilanz
zum 30. September 1998
(in Millionen)

	Historisch	Pro-forma-	Pro-forma	Pro-forma
	Daimler-Benz	Chrysler (1)	An-	zusammen-
	DM	DM	passungen	gefaßt
Aktiva				
Immaterielle Anlagewerte	1.882	2.532		4.414
Sachanlagen	21.786	33.880		55.666
Finanzanlagen	3.850	1.624		5.474
Vermietete Gegenstände	16.095	11.096		27.191
Anlagevermögen	43.613	49.132		92.745
Vorräte	16.559	5.934		22.493
Forderungen				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	29.959	27.304		57.263
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen	20.996	4.313		25.309
Wertpapiere	19.108	6.142		25.250
Zahlungsmittel	5.448	11.669	189 (2)	16.781
			- 410 (4b)	
			- 60 (4b)	
			455 (4c)	
			- 270 (5a)	
			- 70 (5b)	
			- 170 (5c)	
Umlaufvermögen	92.070	55.362	- 336	147.096
Latente Steuern und Rechnungsabgrenzungsposten	9.452	9.023	2.000 (2)	20.475
Summe Aktiva	145.135	113.517	1.664	260.316
				155.859
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	2.869	1.381	- 256 (3)	-
			- 2.869 (4a)	
			- 1.125 (4b)	
Kapitalrücklagen	12.950	8.747	770 (2)	18.605
			- 7.561 (3)	
			2.869 (4a)	
			1.125 (4b)	
			- 410 (4b)	
			115 (4b)	
			455 (4c)	
Gewinnrücklagen	18.628	21.044	- 270 (5a)	39.487
			- 70 (5b)	
			- 300 (5c)	
Übriges Eigenkapital	- 194	-		- 194
Eigene Aktien	- 189	- 9.047	1.230 (2)	-
			7.817 (3)	
			189 (4a)	
Eigenkapital	34.064	22.125	1.709	57.898
Anteile in Fremdbesitz	1.085	50		1.135
Rückstellungen	38.548	33.344	- 175 (4b)	71.847
			130 (5c)	
Finanzverbindlichkeiten	44.589	33.560		78.149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	23.386	15.839		39.225
Verbindlichkeiten	67.975	49.399		117.374
Latente Steuern und Rechnungsabgrenzungsposten	3.463	8.599		12.062
Summe Passiva	145.135	113.517	1.664	260.316
				155.859

Die dazugehörigen Anmerkungen sind integraler Bestandteil der ungeprüften zusammengefaßten Pro-forma-Konzernabschlüsse.

Pro-forma Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen

DAIMLERCHRYSLER
Ungeprüfte zusammengefaßte Pro-Forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für den zum 30. September 1998 abgeschlossenen Neunmonatszeitraum
(In Millionen, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

	Historisch	Pro-forma	Pro-forma	
	Daimler-Benz	Chrysler (1)	zusammen- gefaßt	zusammen- gefaßt (7)
	DM	DM	DM	US\$
Umsatzerlöse	102.897	86.769	189.666	113.559
Umsatzkosten	- 82.393	- 67.809	- 150.202	- 89.931
Bruttoergebnis vom Umsatz	20.504	18.960	39.464	23.628
Vertriebskosten, allgemeine Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	- 12.482	- 9.206	- 21.688	- 12.985
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 4.305	- 2.516	- 6.821	- 4.084
Sonstige betriebliche Erträge	1.286	333	1.619	970
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	5.003	7.571	12.574	7.529
Finanzergebnis	1.356	229	1.585	949
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.359	7.800	14.159	8.478
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.988	- 2.896	- 5.884	- 3.523
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender (Gewinn)/Verlust	- 89	-	89	- 53
Konzernergebnis	3.282	4.904	8.186	4.902
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (6)				
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie			8,42 (a)	5,04
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (voll verwässert)			8,34 (a)	4,99

(a) Die angenommene gewichtete durchschnittliche Anzahl von umlaufenden Aktien für das Ergebnis je Aktie und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) belief sich auf 972,1 Millionen bzw. 985,0 Millionen.

Die dazugehörigen Anmerkungen sind integraler Bestandteil der ungeprüften zusammengefaßten Pro-forma-Konzernabschlüsse.

Pro-forma Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen

DAIMLERCHRYSLER
Ungeprüfte zusammengefaßte Pro-Forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für das zum 30. Juni 1998 abgeschlossene Geschäftshalbjahr
(in Millionen, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

	Historisch	Pro-forma	Pro-forma	
	Daimler-Benz	Chrysler (1)	zusammen- gefaßt	zusammen- gefaßt (7)
	DM	DM	DM	US\$
Umsatzerlöse	67.714	60.679	128.393	76.873
Umsatzkosten	- 53.809	- 47.281	- 101.090	- 60.526
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.905	13.398	27.303	16.347
Vertriebskosten, allgemeine Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	- 8.534	- 6.197	- 14.731	- 8.820
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 3.123	- 1.691	- 4.814	- 2.882
Sonstige betriebliche Erträge	1.120	202	1.322	792
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	3.368	5.712	9.080	5.437
Finanzergebnis	542	201	743	445
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.910	5.913	9.823	5.882
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.838	- 2.202	- 4.040	- 2.419
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender (Gewinn)/Verlust	- 62	-	62	- 37
Konzernergebnis	2.010	3.711	5.721	3.426
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (6)				
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie			5,98 (a)	3,58
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (voll verwässert)			5,85 (a)	3,50

(a) Die angenommene gewichtete durchschnittliche Anzahl von umlaufenden Aktien für das Ergebnis je Aktie und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) belief sich auf 956,3 Millionen bzw. 981,4 Millionen.

Die dazugehörigen Anmerkungen sind integraler Bestandteil der ungeprüften zusammengefaßten Pro-forma-Konzernabschlüsse.

Pro-forma Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen

DAIMLERCHRYSLER

Ungeprüfte zusammengefaßte Pro-Forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 für das zum 30. Juni 1997 abgeschlossene Geschäftshalbjahr
 (in Millionen, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

	Daimler-Benz DM	Chrysler (1) DM	Historisch Pro-forma zusammen- gefaßt DM
Umsatzerlöse	55.892	51.325	107.217
Umsatzkosten	- 44.919	- 39.693	- 84.612
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.973	11.632	22.605
Vertriebskosten, allgemeine Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	- 7.517	- 6.203	- 13.720
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 2.867	- 1.503	- 4.370
Sonstige betriebliche Erträge	733	130	863
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	1.322	4.056	5.378
Finanzergebnis	- 111	185	74
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.211	4.241	5.452
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 263	- 1.691	- 1.954
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender (Gewinn)/Verlust	44	-	44
Konzernergebnis	992	2.550	3.542
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (6)			
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie			3.63 (a)
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (voll verwässert)			3.61 (a)

(a) Die angenommene gewichtete durchschnittliche Anzahl von umlaufenden Aktien für das Ergebnis je Aktie und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) belief sich auf 974,8 Millionen bzw. 983,7 Millionen.

Die dazugehörigen Anmerkungen sind integraler Bestandteil der ungeprüften zusammengefaßten Pro-forma-Konzernabschlüsse.

DAIMLERCHRYSLER
Ungeprüfte zusammengefaßte Pro-Forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für das zum 31. Dezember 1997 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Millionen, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

	Historisch	Pro-forma	Pro-forma	
	Daimler-Benz	Chrysler (1)	zusammen- gefaßt	zusammen- gefaßt (7)
	DM	DM	DM	US\$
Umsatzerlöse	124.050	105.592	229.642	137.494
Umsatzkosten	- 98.943	- 82.497	- 181.440	- 108.634
Bruttoergebnis vom Umsatz	25.107	23.095	48.202	28.860
Vertriebskosten, allgemeine Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	- 17.433	- 12.956	- 30.389	- 18.195
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 5.663	- 2.958	- 8.621	- 5.162
Sonstige betriebliche Erträge	1.620	321	1.941	1.162
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	3.631	7.502	11.133	6.665
Finanzergebnis	618	400	1.018	610
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.249	7.902	12.151	7.275
Steuerertrag aus Sonderausschüttung	2.908		2.908 (a)	1.741
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.074	- 3.038	- 1.964 (b)	- 1.176
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (gesamt)	3.982	- 3.038	944	565
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender (Gewinn)/Verlust	- 189)		- 189	- 113
Konzernergebnis	8.042	4.864	12.906 (c)	7.727
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (6)				
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie			13,35 (c)(d)	7,99
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (voll verwässert)			13,21 (c)(d)	7,91

(a) Stellt die Steuerentlastung auf die Sonderausschüttung dar.
 (b) Enthalten sind einmalige Steuererträge aus der Verminderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern innerhalb der deutschen Organschaft zum 31. Dezember 1997 in Höhe von DM 1.962.
 (c) Ohne die einmaligen Steuererträge hätte sich ein Konzernergebnis und ein zusammengefaßtes Pro-Forma-Konzernergebnis von DM 3.172 (US\$ 1.899; bzw. DM 8.036 (US\$ 4.811) ergeben.
 Das zusammengefaßte Pro-forma-Ergebnis je Aktie sowie das zusammengefaßte Pro-forma-Ergebnis je Aktie (voll verwässert) hätte DM 8,31 (US\$ 4,98; bzw. DM 8,24 (US\$ 4,93) betragen.
 (d) Die angenommene gewichtete durchschnittliche Anzahl von umlaufenden Aktien für das Ergebnis je Aktie und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) belief sich auf 967,0 Millionen bzw. 979,8 Millionen.

Die dazugehörigen Anmerkungen sind integraler Bestandteil der ungeprüften zusammengefaßten Pro-forma-Konzernabschlüsse.

DAIMLERCHRYSLER
Ungeprüfte zusammengefaßte Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für das zum 31. Dezember 1996 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Millionen, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

	Historisch	Pro-forma	
	Daimler-Benz	Chrysler (1)	zusammen- gefaßt
	DM	DM	DM
Umsatzerlöse	106.339	91.860	198.199
Umsatzkosten	- 84.742	- 69.708	- 154.450
Bruttoergebnis vom Umsatz	21.597	22.152	43.749
Vertriebskosten, allgemeine Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	- 15.955	- 11.130	- 27.085
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 5.579	- 2.402	- 7.981
Sonstige betriebliche Erträge	1.402	284	1.686
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	1.465	8.904	10.369
Finanzergebnis	496	262	758
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.961	9.166	11.127
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	712	- 3.569	- 2.857
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender (Gewinn)/Verlust	89	-	89
Konzernergebnis	2.762	5.597	8.359
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (6)			
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie		8,44 (a)	
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (voll verwässert)		8,41 (a)	

(a) Die angenommene gewichtete durchschnittliche Anzahl von umlaufenden Aktien für das Pro-forma-Ergebnis je Aktie und das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) belief sich auf 990,1 Millionen bzw. 994,2 Millionen.

Die dazugehörigen Anmerkungen sind integraler Bestandteil der ungeprüften zusammengefaßten Pro-forma-Konzernabschlüsse.

DAIMLERCHRYSLER
Ungeprüfte zusammengefaßte Pro-forma-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für das zum 31. Dezember 1995 abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Millionen, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

	Historisch	Pro-forma	
	Daimler-Benz	Chrysler (1)	zusammen- gefaßt
	DM	DM	DM
Umsatzerlöse	102.985	75.395	178.380
Umsatzkosten	- 86.686	- 60.011	- 146.697
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.299	15.384	31.683
Vertriebskosten, allgemeine Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	- 20.834	- 8.871	- 29.705
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 5.369	- 2.012	- 7.381
Sonstige betriebliche Erträge	1.742	54	1.796
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	- 8.162	4.555	- 3.607
Finanzergebnis	929	388	1.317
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 7.233	4.943	- 2.290
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.620	- 1.903	- 283
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender (Gewinn)/Verlust	- 116	-	116
Konzernergebnis	- 5.729	3.040	- 2.689
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (6)			
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie			- 2,64 (a)
Zusammengefaßtes Pro-forma-Ergebnis je Aktie (voll verwässert)			

Anmerkungen zu den ungeprüften zusammengefaßten Pro-forma-Abschlüssen

(1) Die Daten der historischen Chrysler-Bilanz und die dazugehörigen Pro-forma-Anpassungen der ungeprüften zusammengefaßten Pro-forma-Bilanz zum 30. September 1998 wurden zu dem am 30. September 1998 gültigen Wechselkurs von US\$ 1,00 = DM 1,6759 in Deutsche Mark umgerechnet. Die Daten der historischen Chrysler-Gewinn- und Verlustrechnungen für die neun Monate zum 30. September 1998 und für die sechs Monate jeweils zum 30. Juni 1998 und zum 30. Juni 1997 sowie für die zum 31. Dezember 1997, 1996 bzw. 1995 abgeschlossenen Geschäftsjahre und die dazugehörigen Pro-forma-Anpassungen der ungeprüften zusammengefaßten Pro-forma-Gewinn- und Verlustrechnungen wurden zu den gewichteten durchschnittlichen Wechselkursen des Neun-Monats-Zeitraums zum 30. September 1998 und der Halbjahre zum 30. Juni 1998 und 1997 sowie der Jahre 1997, 1996 bzw. 1995 von US\$ 1,00 = DM 1,7920, DM 1,8064 bzw. DM 1,6862 sowie DM 1,7340, DM 1,5048 bzw. DM 1,4331 in Deutsche Mark umgerechnet. Einige Beträge aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung von Chrysler wurden umgegliedert, um sie an die Gliederung des Daimler-Benz-Konzernabschlusses anzupassen.

(2) Die Anpassungen berücksichtigen die Übertragung von 24 Mio. eigener Aktien (Treasury Stock) der Chrysler Corporation auf den Chrysler Corporation Master Retirement Trust und den Chrysler Canada Ltd. Pensionsfonds auf der Grundlage eines angenommenen Aktienkurses von US\$ 50,86 je Aktie (DM 83,36 je Aktie).

(3) Die Anpassungen berücksichtigen die Einziehung von 152,6 Mio. von der Chrysler Corporation gehaltenen eigenen Aktien, unter Berücksichtigung der oben genannten Ausgabe von Chrysler-Aktien.

(4) Die Anpassungen berücksichtigen die Ausgabe von DaimlerChrysler-Aktien durch die DaimlerChrysler AG im Tausch gegen die Daimler-Benz-Aktien und Chrysler-Aktien, die Umwandlung der Chrysler-Aktienoptionen, der Chrysler-Performance-Aktien und anderer aktienorientierter Rechte wie nachstehend ausgeführt:

	Daimler-Benz Mio.	Chrysler Mio.
Zum 30. September 1998 begebene Daimler-Benz-Aktien (Nominalwert DM 5,-)	573,8	
Zum 30. September 1998 umlaufende Chrysler-Aktien		647,4
Die in Verbindung mit den eigenen Aktien (siehe vorstehende Anmerkung 2) ausgegebenen Chrysler-Aktien	24,0	
		671,4
Umtauschverhältnisse	1.005	0,6235
	576,7	418,6
Umwandlung von Chrysler-Aktienoptionen, Chrysler-Performance-Aktien und anderen aktienorientierten Rechten in DaimlerChrysler-Aktien (abzüglich einzubehaltender Steuern)		6,7
Angenommene auszugebende DaimlerChrysler-Aktien	576,7	425,3
Angenommene DaimlerChrysler-Aktien nach Abschluß des Zusammenschlusses		1.002
(4a) Die Anpassungen berücksichtigen die Ausgabe von nennwertlosen DaimlerChrysler-Aktien im Tausch gegen Daimler-Benz-Aktien im Nennwert von DM 5,- und den Verkauf eigener Aktien durch die Daimler-Benz AG.		
(4b) Die Anpassungen berücksichtigen den Einzug und Tausch von Chrysler-Aktien, Chrysler-Aktienoptionen, Chrysler-Performance-Aktien und anderen aktienorientierten Rechten gegen DaimlerChrysler-Aktien und die Zahlung einzubehaltender Steuern.		

(4c) Die Anpassungen berücksichtigen den von der Chrysler Corporation zu vereinnahmenden Steuervorteil aufgrund der angenommenen Ausübung von Chrysler-Aktienoptionen.

(5a) Die Anpassungen enthalten die geschätzten Kosten für den Zusammenschluß, die ohne Anspruch auf Vollständigkeit folgende umfassen: Honorare und sonstige Aufwendungen für Investmentbanken, Rechtsberater, Wirtschaftsprüfer und sonstige Berater, die der Daimler-Benz AG, der Chrysler Corporation und der DaimlerChrysler AG in Verbindung mit der Genehmigung, der Ausfertigung, der Verhandlung und der Durchführung des Business Combination Agreement entstanden sind bzw. entstehen werden, sowie die Kosten für die Vorbereitung, den Druck, die Registrierung und die Verteilung von Vollmachtserklärungen bzw. Prospekten für die Daimler-Benz AG und für die Chrysler Corporation, für die Einholung der Genehmigungen der Aktionäre und für alle anderen sich auf den Vollzug des Zusammenschlusses beziehenden Angelegenheiten, abzüglich der bis einschließlich 30. September 1998 aufgelaufenen Kosten.

(5b) Die Anpassungen berücksichtigen die geschätzte, bei der Verschmelzung der Daimler-Benz AG auf die DaimlerChrysler AG anfallende Grunderwerbsteuer, abzüglich verbundener Steuervorteile.

(5c) Die Anpassungen berücksichtigen zusätzlichen Kompensationsaufwand und damit zusammenhängende Aufwendungen (nach Steuern) aus der angenommenen Umwandlung von variablen Gehaltsbestandteilen (Chrysler-Performance-Aktienprämien), die aufgrund des Wechsels der Eigentumsverhältnisse entstehen. Die Auswirkungen der vorstehenden zum Volzug des Zusammenschlusses erforderlichen Aufwendungen und der anfallenden Grunderwerbsteuer wurden nicht in den ungeprüften zusammengefaßten Pro-forma-Gewinn- und Verlustrechnungen berücksichtigt, da sie als einmalig angesehen werden.

(6) Die zusammengefaßten Pro-forma-Ergebnisse je DaimlerChrysler-Aktie für jedes der dargestellten Geschäftsjahre wurden durch die Division der zusammengefaßten Pro-forma-Konzernergebnisse durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während jedem dieser Geschäftsjahre umlaufenden DaimlerChrysler-Aktien ermittelt, wobei von der Prämisse ausgegangen wurde, daß der Zusammenschluß zum 1. Januar 1995 erfolgt sei, bei Anwendung des angenommenen Um-

tauschverhältnisses, wie in vorstehender Anmerkung 4 erörtert. Die zusammengefaßten Pro-forma-Ergebnisse je DaimlerChrysler-Aktie (voll verwässert) wurden unter der Annahme der Ausgabe von DaimlerChrysler-Aktien durch die DaimlerChrysler AG für alle Options- und Wandlungsrechte errechnet, die in Daimler-Benz-Aktien umgewandelt werden können. Daneben wurden die zusammengefaßten Pro-forma-Ergebnisse je DaimlerChrysler-Aktie sowie die zusammengefaßten Pro-forma-Ergebnisse je DaimlerChrysler-Aktie (voll verwässert) für jedes der dargestellten Geschäftsjahre um die Auswirkung des Abschlags auf den Marktwert (20%) berichtigt, zu dem die Daimler-Benz-Aktien bei der Kapitalerhöhung ausgegeben wurden.

Unter der Prämisse, daß die Ausgabe von 52,4 Mio. Daimler-Benz-Aktien aus der Kapitalerhöhung 1998 zum 1. Januar 1998 erfolgt wäre, hätten die zusammengefaßten Pro-forma-Ergebnisse je DaimlerChrysler-Aktie für den Neun-Monats-Zeitraum zum 30. September 1998 DM 8,19 bzw. DM 8,12 (voll verwässert) betragen.

Unter der Prämisse, daß die Ausgabe von 52,4 Millionen Daimler-Benz-Aktien aus der Kapitalerhöhung 1998 zum 1. Januar 1997 erfolgt wäre, hätten die zusammengefaßten Pro-forma-Ergebnisse je DaimlerChrysler-Aktie sowie die zusammengefaßten Pro-forma-Ergebnisse je DaimlerChrysler-Aktie (voll verwässert) für 1997 DM 12,78 bzw. DM 12,66 betragen. Ohne die einmaligen Steuererträge in 1997 in Höhe von DM 4,9 Mrd. aufgrund der Sonderausschüttung und der Aufhebung des Bewertungsabschlags auf die aktive Steuerlatenz hätten die zusammengefaßten Pro-forma-Ergebnisse je DaimlerChrysler-Aktie sowie die zusammengefaßten Pro-forma-Ergebnisse je DaimlerChrysler-Aktie (voll verwässert) für 1997 DM 7,96 bzw. DM 7,90 betragen.

(7) Stellt die Umrechnung der zusammengefaßten Abschlußdaten der DaimlerChrysler AG für den zum 30. September 1998 abgeschlossenen Neun-Monats-Zeitraum, das zum 30. Juni 1998 abgeschlossene Geschäftshalbjahr und für das Geschäftsjahr 1997 zu einem Kurs von DM 1,6702 = US\$ 1,00 (Noon Buying Rate vom 30. September 1998) dar (nur zum besseren Verständnis des Lesers).

Die Geschäftsentwicklung Januar - September 1998 sowie die Aussichten für das Geschäftsjahr 1998 insgesamt bei Daimler-Benz und Chrysler sind ausführlich auf den Seiten 127-133 sowie 178-188 des Prospekts beschrieben.

Angaben über die unternehmerische Ausrichtung und die Ziele der DaimlerChrysler AG nach dem Zusammenschluß, die Möglichkeiten der Ergebnisverbesserung und die Risiken/Vorteile für die Aktionäre sowie die Führungsphilosophie sind auf den Seiten 58-61 des Prospekts wiedergegeben.

Stuttgart, den 13. November 1998

DaimlerChrysler AG

Stuttgart, den 13. November 1998

**Daimler-Benz
Aktiengesellschaft**

Auburn Hills, den 13. November 1998

Chrysler Corporation

Aufgrund des vorstehenden Prospekts sind die

Stück 566.602.180 auf den Namen lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

aus der am 17. September 1998 beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen (Daimler-Benz-Sachkapitalerhöhung) jeweils mit Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des am 31. Dezember 1998 endenden ersten Geschäftsjahres

Stück 424.648.523 auf den Namen lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

aus der am 17. September 1998 beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen (Chrysler-Sachkapitalerhöhung) jeweils mit Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des am 31. Dezember 1998 endenden ersten Geschäftsjahres

bis zu

Stück 144.000.000 auf den Namen lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

aus der am 17. September 1998 beschlossenen Kapitalerhöhung (Daimler-Benz-Verschmelzung) jeweils mit Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des am 31. Dezember 1998 endenden ersten Geschäftsjahres*) und die

Stück 20.000 auf den Namen lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

(bisheriges Grundkapital)

jeweils mit Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des am 31. Dezember 1998 endenden ersten Geschäftsjahres sowie die

bis zu

Stück 17.100.000 auf den Namen lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)

aus der am 12. November 1998 beschlossenen bedingten Kapitalerhöhung zur Durchführung der Daimler-Benz-Verschmelzung

jeweils mit Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres, in das der Ausübungstag fällt, soweit sie für Aktien der Daimler-Benz Aktiengesellschaft aus der 4 1/4% DM-Optionsanleihe von 1996/2003 der Daimler-Benz Capital (Luxembourg) AG gewährt werden, und,

soweit sie für Aktien der Daimler-Benz Aktiengesellschaft aus der 5 1/4% DM-Wandelanleihe von 1997/2002 der Daimler-Benz Aktiengesellschaft gewährt werden, jeweils mit Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres, in dem diese Aktien der Daimler-Benz Aktiengesellschaft ausgegeben worden sind oder ausgegeben werden.*)

und

bis zu

**Stück 15.660.000 auf den Namen lautenden Aktien ohne Nennbetrag
(Stückaktien)**

aus der am 12. November 1998 beschlossenen bedingten Kapitalerhöhung zur Durchführung der Daimler-Benz-Verschmelzung

jeweils mit Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres, in dem die Wandlung in Aktien der Daimler-Benz Aktiengesellschaft aus der 5,9% DM-Wandelanleihe von 1996/2006 der Daimler-Benz Aktiengesellschaft, aus der 5,3% DM-Wandelanleihe von 1997/2007 der Daimler-Benz Aktiengesellschaft bzw. aus der 4,4% DM-Wandelanleihe von 1998/2008 der Daimler-Benz Aktiengesellschaft, für die die Aktien der DaimlerChrysler AG gewährt werden, wirksam geworden ist oder wirksam wird.*)

jeweils mit einem auf je eine Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von DM 5,- der

DaimlerChrysler AG
Stuttgart

zum Börsenhandel mit amtlicher Notierung an den Wertpapierbörsen zu Stuttgart, Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover und München zugelassen worden.

* Die Angaben zur Gewinnanteilberechtigung setzen voraus, daß die Daimler-Benz-Verschmelzung nicht erst nach der ordentlichen Hauptversammlung der Daimler-Benz Aktiengesellschaft im Jahr 1999 in das für DaimlerChrysler AG zuständige Handelsregister eingetragen wird.

Frankfurt am Main, den 13. November 1998

Deutsche Bank
Aktiengesellschaft